



Natürlich NOLTE

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Inhalt

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Vorwort 4–5

Allgemeine Informationen 6–7

 01 | Strategie 8–27

Geschäftsmodell, Strategie und
Wertschöpfungskette

Interessen und Ansichten der Stakeholder

Double Materiality Analyse

Grundsätze zum Umgang mit wesentlichen
Nachhaltigkeitsfragen



 02 | Governance 28–43

Unsere Management- und Aufsichtsorgane
und unser Beirat

Regeln, Prozesse, Kontrolle und Risikomanagement

Wichtige Auszeichnungen und Zertifikate

Lieferantenbeziehungen

 03 Umwelt	44 – 67
Klimaschutz	
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	
 04 Soziales	68 – 97
Eigene Arbeitskräfte	
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette und Betroffene Gemeinschaften	
Verbraucher und Endnutzer	
Gemeinwohl-Engagement	
Schlusswort	98
DNK-Verzeichnis	100 – 101
Abkürzungsverzeichnis	103
Impressum	103





Geschäftsführung
Melanie Thomann-Bopp
Rüdiger Schliekmann

” Die Art und Weise,
wie wir heute handeln,
bestimmt die Welt,
die wir für unsere zukünftigen
Generationen hinterlassen.
Nachhaltigkeit ist unser
Versprechen für eine
bessere Zukunft. “

Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema Klimaschutz ist in aller Munde. Immer mehr Naturkatastrophen auf der ganzen Welt beschäftigen uns. Wie zuletzt die verheerenden Waldbrände unter anderem auf Kreta und Hawaii, die massiven Überschwemmungen in Slowenien oder das Erdbeben in der Türkei. Millionen Menschen haben ihr ganzes Hab und Gut verloren. Das alles regt auch uns in unserem täglichen Handeln zum Nachdenken an und zeigt, wie wichtig es ist, ein Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit zu haben. Denn sowohl der Klimawandel als auch die Armut schreiten weiter voran.

Der seit über einem Jahr anhaltende Krieg zwischen Russland und der Ukraine stellt viele Organisationen, die Politik, die Unternehmen und uns alle vor weitere Herausforderungen. Trotz dieser Hürden ist es höchste Zeit, um im Bereich der Nachhaltigkeit einen deutlichen Fortschritt zu erreichen. Wir wollen in unserer Branche selbstbewusst der Vorreiter sein.

Wir von Nolte Küchen, als Familienunternehmen in der vierten Generation, haben das Thema Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung von jeher in unseren Werten fest verankert.

Auch wenn wir traditionell in unserer Kommunikationspolitik eher zurückhaltend sind, wollen wir ganz nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ dies auch im Bereich der Nachhaltigkeit praktizieren. Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht im letzten Jahr haben wir diesbezüglich

bereits den Grundstein gelegt. In diesem Jahr stellen wir uns selbst noch strengeren Richtlinien. Sie finden in diesem Bericht zahlreiche Beispiele, die aufzeigen, was wir in der Vergangenheit bereits an Maßnahmen umgesetzt haben und an welchen Themen wir auch in der Zukunft noch verstärkt arbeiten werden.

So sind wir bereits seit 2020 ein klimaneutrales Unternehmen und beziehen seit 2021 unseren Strom komplett aus erneuerbaren Energien. Wir richten unsere Aktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv auf die Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen sowie der Ressourcenschonung aus, um unseren Beitrag zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu leisten.

Unsere Mitarbeitenden und deren Engagement sind die Säule unseres Familienunternehmens. Somit haben wir bereits in 2011 die Charta der Vielfalt unterzeichnet und arbeiten kontinuierlich daran, die Diversität im Unternehmen aktiv zu leben. Die Weiterbildung unserer Mitarbeiter und die Weiterentwicklung der Ausbildung sind eine Herzensangelegenheit für Nolte Küchen. Das wurde auch von offizieller Stelle bestätigt, sodass wir erneut wieder die Auszeichnung „BEST PLACE TO LEARN®“ erhalten haben.

Ganz nach dem Motto „better.together.stronger 2025“ widmen wir uns intensiv einzelnen Themen, die uns zum einen als Gemeinschaft und zum an-

deren unser Unternehmen weiter wachsen lassen. Wir wollen uns zusammen weiterentwickeln und damit unsere Position am Markt stärken. Auch das Thema Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Es wurden in den vergangenen Monaten Ziele festgelegt, die definieren, wie wir uns in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance weiterentwickeln wollen und werden.

So arbeiten wir beispielsweise daran, neben dem Thema „klimaneutrales Unternehmen“ auch die Zertifizierung „klimaneutrales Produkt“ zu erlangen. Darüber hinaus ist die Gestaltung effizienterer Prozesse durch Digitalisierung und die Einführung neuer Tools ein weiterer Baustein. Wir haben bereits jetzt ein Cultural Change Management implementiert und können erste Erfolge sehen. Aktives Change Management und das Leben einer positiven Unternehmenskultur ist in unseren Augen der entscheidende Faktor um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

Wie Sie erkennen werden, beschränken wir uns nicht darauf, nur über Nachhaltigkeit zu sprechen, sondern wir setzen sie auch aktiv um. Wir freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten unsere weiteren Erfolge zu präsentieren. Darüber hinaus nehmen wir Sie mit und zeigen Ihnen transparent, welche Ziele wir kurz-, mittel- und langfristig im Unternehmen verfolgen.

Wir verfolgen die Zielsetzung, gemäß des Regelwerkes des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) zu berichten. Der vorliegende Bericht für das Berichtsjahr 2022 wurde unter Berücksichtigung der DNK-Kriterien erstellt.

Bei Nolte Küchen leben wir seit Unternehmensgründung Diversität, Gleichberechtigung und Chancengleichheit. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird aber auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Standort Nolte Küchen in Löhne, Nordrhein-Westfalen



Standort Nolte Küchen in Melle, Niedersachsen

1958

Konrad Nolte gründet Nolte Küchen in Löhne. Das Unternehmen startet auf einer Produktionsfläche von 5.000 m² mit ungefähr 60 Mitarbeitenden.

1974

Ein zweiter Standort in Melle erweitert das Produktionsgelände.

1997

Bau des Informations- und Schulungszentrums in Löhne.

2008

Zum 50. Firmenjubiläum wird Matrix 150 eingeführt. Es ist das erste Maßraster der Branche, das auf Höhe, Breite und Tiefe anwendbar ist.

2010

Als erster deutscher Küchenhersteller kann Nolte Küchen neben dem FSC®- auch das PEFC-Gütesiegel vorweisen.

2013

Mit MatrixArt präsentiert Nolte Küchen eine bis ins Detail ausgereifte Grifflosküche.

Allgemeine Informationen

Unternehmensname

Nolte Küchen GmbH & Co. KG
(folgend „Nolte Küchen“)

Website

www.nolte-kuechen.com

Anzahl der Mitarbeitende

1.461 Mitarbeitende
(Stand Juni 2023)

Berichtsjahr

2022

Verwendetes Indikatoren-Set

Der vorliegende Bericht orientiert sich an dem DNK und berücksichtigt erste Elemente des ESRS.

Prüfung durch Dritte

Der vorliegende Bericht bedarf keiner formellen Prüfung durch Dritte.

Berichtspflicht

Nolte Küchen GmbH & Co. KG unterliegt aktuell keiner gesetzlichen CSRD Berichtspflicht.

Nationaler Aktionsplan

Wirtschaft und Menschenrechte

Nein

2014

Einführung der Produktlinie **nolteneo** mit den drei Themenwelten **neoChalet**, **neoLoft** und **neoSalon**.

2014

Nolte Küchen stellt mit Matrix 900 eine ergonomische Unterschrankhöhe vor, die noch einmal 20% mehr Stauraum schafft.

2020

Nolte SPA wird gegründet. Mit dieser Gesellschaftsgründung erweitert Nolte sein Portfolio und begeistert nun auch mit einem attraktiven Angebot an Badezimmerelementen und Spiegeln.

2021

Das Informations- und Schulungszentrum heißt nun NOLTE FORUM und wird auf 7.000 m² vergrößert.

2022

Die Produktlinie **nolteneo** wird relauncht. Von vielfältigen Planungsmöglichkeiten bis hin zu exklusiven Fronten und Gestaltungselementen werden völlig neue Dimensionen der Individualisierung ermöglicht.

Heute

Nolte Küchen produziert mit über 1.461 Mitarbeitenden in Löhnen und Melle auf über 113.000 m² ca. 880 Küchen pro Tag.

nolte
KÜCHEN



01

Strategie

Geschäftsmodell, Strategie und
Wertschöpfungskette

Interessen und Ansichten der Stakeholder

Double Materiality Analyse

Grundsätze zum Umgang mit wesentlichen
Nachhaltigkeitsfragen



Strategie

Das Leitprinzip der Nachhaltigkeit durchzieht unser gesamtes Unternehmen und spiegelt sich in unserem täglichen Handeln und unseren Produkten wider. Es ist fest in unsere umfassende Unternehmensstrategie eingebettet, wobei die relevanten Unternehmensbereiche aktiv in die Umsetzung der vorrangigen Nachhaltigkeitsthemen eingebunden sind.

Wir betrachten Nachhaltigkeit als einen essenziellen Aspekt entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette und legen großen Wert darauf, kontinuierlich und systematisch die für uns relevanten Nachhaltigkeitskriterien in unser tägliches Handeln, unsere Wertschöpfungskette und unsere Produkte einzubetten.

Unsere Produkte sind geprägt von einer Kombination aus exzellenter Qualität, einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis, zeitgemäßer Ästhetik, Nachhaltigkeit und einer verlässlichen, vertrauensvollen und kontinuierlichen Zusammenarbeit. Gut ist uns nicht gut genug.

Unser Ziel: Kontinuierlich besser zu werden.

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sowie die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)-Berichtspflicht sind Gesetze bzw. Richtlinien, die für uns unmittelbare Relevanz in Bezug auf unsere Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie sowie unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung besitzen. Da unser Unternehmen unter die Vorschriften der CSRD fällt, sind der EU Green Deal und die EU-Taxonomie nicht mehr nur indirekt, sondern direkt relevant für uns. Dies bedeutet, dass wir verpflichtet sind, zukünftig unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung im Einklang mit den Zielen und Vorgaben dieser EU-Initiativen zu gestalten. Der EU Green Deal und die EU-Taxonomie sind wichtige politische Initiativen und Rahmenbedingungen, die darauf abzielen, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Umweltziele in der Europäischen Union zu fördern. Wir werden sicherstellen, dass diese in unsere unternehmerischen Aktivitäten wie auch in unsere Berichterstattung integriert werden. Die vorliegende Nachhaltigkeits-erklärung orientiert sich an dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und berücksichtigt erste Elemente des European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Unsere Nachhaltigkeitserklärung schließt sowohl unsere vor- als auch nachgelagerte Wertschöpfungskette mit ein. In allen Phasen unserer Wertschöpfung haben wir erste qualitative Analysen bezüglich der Auswirkungen, Chancen und Risiken unserer Aktivitäten für unsere wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen durchgeführt.

Der vorliegende Bericht ist die Weiterentwicklung unserer erstmalig im Jahr 2022 veröffentlichten Nachhaltigkeitserklärung für das Jahr 2021 und bildet die Grundlage unserer künftigen Berichtspflichten. Er reflektiert das Berichtsjahr 2022 und präsentiert bereits einige unserer unsere Ziele und Erfolge, die bis zur Veröffentlichung im Jahr 2023 erreicht wurden.

Unsere vergangene Nachhaltigkeitserklärung haben wir im Rahmen unserer Hausmesse im September 2022 veröffentlicht. Die Messe fand unter dem Motto „Natürlich Nolte“ statt und war der Schönheit und Bedeutung der Natur gewidmet. Von den neuesten Produktinnovationen bis hin zur Inszenierung der Ausstellung stand alles im Zeichen der Nachhaltigkeit. Die Messe hat eindrucksvoll vermittelt, wie wichtig es ist, unser Handeln im Einklang mit der Natur zu gestalten.

” Wir wollen besser sein als der Durchschnitt und es ist unser Ziel, diese Maxime in unserem täglichen Handeln zu verankern. “



Geschäftsmodell, Strategie und Wertschöpfungskette

Geschäftsmodell (Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Wir sind Teil der Nolte Gruppe. Unter dem Dach der Nolte Gruppe sind insgesamt mehr als 1.800 Mitarbeitende beschäftigt. Innovationskraft, Nachhaltigkeit und Weitsicht sind wichtige Eckpfeiler der Leitphilosophie. Alle Unternehmen der Gruppe – Nolte Küchen, Express Küchen und Nolte SPA, produzieren ausschließlich in Deutschland.

Nolte Küchen ist ein in der Region tief verwurzelttes Unternehmen, das sich seit der Gründung im Jahr 1958 in Familienbesitz befindet.

Seit jeher entwickelt, produziert und vertreibt Nolte Küchen hochwertige Küchenmöbel. Auf über 113.000 m² Produktionsfläche werden in den drei Werken in Löhne und Melle die Küchen hergestellt. Unser Qualitätsversprechen „Made in Germany“ ist dabei Teil unseres weltweiten Erfolges. Das zeigt auch unsere Exportquote von 36,2 %. Täglich verschicken wir mehr als 880 Nolte Küchen in mehr als 60 Länder, was ca. 1,9 Mio. Einheiten im Jahr 2022 entspricht. In der Beschaffung setzen wir auf Lieferanten aus der Region und Europa.

Mit unserer großen Produktpalette an Küchen unterschiedlichster Designs, Formen, Größen, Materialien und Preisklassen bedienen wir als TOP 4 Küchenhersteller der Küchenmöbelindustrie in Deutschland eine breite Palette an Ansprüchen, Geschmäckern und Vorstellungen unseres vielfältigen Kundenkreises.

Wir beschäftigten im Berichtsjahr 2022 1.453 Mitarbeitende bei Nolte Küchen. Davon arbeiteten 695 Mitarbeitende an unserem Standort in Melle und 758 an unserem Standort in Löhne.

Unternehmensstrategie

Ganz nach dem Motto „better.together.stronger 2025“ haben wir uns im Rahmen unserer Unternehmensstrategie gezielt Themen gewidmet, die uns zum einen als Gemeinschaft und zum anderen als Unternehmen weiterwachsen lassen. Wir wollen uns gemeinsam weiterentwickeln, vorhandene Strukturen kritisch überdenken und unsere Position am Markt deutlich stärken.

Unsere Marke bildet das Dach unserer Strategie.

Es ist wichtig, dass wir ein einheitliches Verständnis von der Marke Nolte Küchen haben und dies gemeinsam ausbauen. Wofür stehen wir? Wie wollen wir wahrgenommen werden? Ziel ist es, ein starkes Markenbewusstsein für unser Unternehmen bei jedem einzelnen in unserer Belegschaft zu schaffen und zu verinnerlichen. Hierbei sollen verschiedene definierte Markenwerte und Leistungs-Attribute helfen. Wir werden auch weiterhin sehr stark daran arbeiten, die Marke Nolte Küchen bei unseren Handelspartnern und Endkunden zu stärken. Dass wir im Jahr 2023 bereits zum vierten Mal in Folge als beliebteste Küchenmarke ausgezeichnet wurden, hilft dabei natürlich sehr.

Weiterhin steht bei unserer Strategie die Expansion im Fokus. So wollen sowohl Nolte Küchen als auch Express Küchen im Ausland deutlich stärker wachsen und die Exportquote ausbauen.

Auch unsere Prozesse wollen wir weiterentwickeln und mithilfe digitaler Transformationen viele Arbeitsschritte vereinfachen. So beschäftigen wir uns aktuell schon mit Themen zu zahlreichen Projekten der Prozessoptimierung und der Qualitätsoffensive.

Um auch zukünftig unsere Küchen möglichst effizient zu produzieren, werden wir zudem unter dem Motto „Produktion 2.0“ Kapazitäten im Produktionsbereich erweitern sowie in die Losgröße 1 investieren.

Unsere Mitarbeitenden bilden gemeinsam mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) das Fundament unserer Unternehmensstrategie.

„Wir von Nolte“ steht für das Herz von Nolte Küchen: Unsere Mitarbeitenden. Wir wollen eine Kultur schaffen, die das Miteinander in den Mittelpunkt stellt und Arbeitsbedingungen so gestalten, dass täglich Bestleistungen unter größtmöglicher Mitarbeitendenzufriedenheit erzielt werden können. Hierzu gehört sowohl der Recruiting-Prozess, ein adäquater und individueller Einarbeitungsplan für neue Kolleginnen und Kollegen, aber auch die persönliche Weiterentwicklung im Unternehmen.

Nachhaltigkeit ist wesentlicher Bestandteil in all unseren Entscheidungsprozessen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, in unserer Branche selbstbewusst die Leadrolle einzunehmen und als umweltfreundliches und ressourcenschonendes Unternehmen Vorbild für andere zu sein. Dabei agieren wir authentisch, transparent und selbstkritisch. Wir setzen uns hochambitionierte Ziele, die uns als produzierendes Industrieunternehmen aus unserer Komfortzone herauszwingen.

Wertschöpfungskette

Nachhaltigkeitskriterien überprüfen wir konsequent auf allen Stufen unserer Wertschöpfungskette, da für uns Nachhaltigkeit in der gesamten Wertschöpfung wesentlich ist.

Unsere Wertschöpfungskette lässt sich dabei grob in die folgenden Bereiche untergliedern:



1.

Vorgelagerte Wertschöpfungskette

Einkauf und Transport von Rohmaterialien

Unsere Basisrohstoffe Holz sowie unsere anderen Hauptrohstoffe beziehen wir ausschließlich bei europäischen Lieferanten, mit denen wir im intensiven Austausch stehen. Neben Spanplatten beschaffen wir MDF-Platten sowie bereits vorgefertigte Fronten, die als Basismaterial für unsere Küchen dienen. 50% des Einkaufsvolumens entfiel im Jahr 2022 auf Küchenkomponenten, die nicht aus Holz bestehen, also Halbfertig- oder Fertigteile wie Schrauben, Schubkastensysteme, sowie ein kleiner Anteil auf Elektrogeräte und Küchenzubehör.

Wir legen Wert auf kurze Transportwege, weshalb wir auf räumliche Nähe zu unseren wichtigsten Lieferanten und Konfektionären setzen. Bereits 57% unseres Einkaufsvolumens ist von Lieferanten, die in einem Lieferumkreis von unter 100 km ansässig sind. Zudem beziehen wir 85% unserer Spanplatten aus Deutschland.

2.

Unsere Standorte in Löhne und Melle

Produktion, Marketing und Vertrieb

Wir produzieren ausschließlich in Deutschland. Unsere Produktionsstandorte mit insgesamt drei Werken befinden sich in Löhne, Nordrhein-Westfalen und dem 20 Kilometer entfernten Standort Melle, Niedersachsen. In allen drei Werken fungiert die jeweilige Werksleitung als Schnittstelle für die Berichterstattung zwischen den Abteilungsleitungen innerhalb des Werks.

Wir fertigen in Löhne (Werk 2) aus Holzwerkstoffplatten Korpusbauteile und Fronten. Die Holzwerkstoffplatten, aus denen die Fronten, Seiten und Querteile produziert werden, erhalten wir täglich von Plattenherstellern. Bauteilvarianten, die wir nicht selbst fertigen, beziehen wir als Lager- oder Kommissionsware von Vorlieferanten. Im Löhner Werk 2 erfolgen z.B. Zuschnitt, Bekantung, Nuten von Seiten sowie die Dübelung der Querteile. Diese werden in einem Hochregallager zwischengelagert und nach Bedarf automatisch von den Bedarfslagern angefordert und zum Standort Melle in das Werk 3 transportiert. Hier erfolgt das Bohren der Fronten und Korpusbauteile. Anschließend werden aus den einzelnen Bauteilen die unterschiedlichen Schranktypen (wie bspw. Unter-, Hänge- oder Geräteschrank) produziert und montiert.

Im Anschluss an die Fertigung werden die Küchen mit entsprechender Transport- und Schutzverpackung versehen und an unsere Handelspartner versandt. Auf Wunsch sind in den Aufträgen auch Elektrogeräte enthalten, die von uns mitgeliefert werden. Unser Küchenhandel in Deutschland ist zu 80% an ein Küchenstudio oder Möbelkaufhaus angeschlossen. Auch mit unseren Handelspartnern pflegen wir einen stetigen Kontakt und Austausch, bspw. über die Ansprüche und Interessen unserer Endkunden.

Unsere Holzabfälle (Verschnitt und Sägespäne) nutzen wir zur Eigenerzeugung von Wärmeenergie in Holzkesseln an unseren Standorten Löhne und Melle. Dies ermöglicht uns die Minimierung des Erdgas-Einkaufs auf unter 1% des gesamten Energieeinsatzes zur Wärmeerzeugung in einem Wirtschaftsjahr. Somit können wir unsere Standorte nahezu vollständig autark mit Wärme versorgen und minimieren mit der Gasversorgung verbundene Risiken.

In den Unternehmensbereichen Vertrieb, Entwicklung und Herstellung von Küchen an unseren beiden Standorten dient unser zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 dazu, unsere ökonomische, ökologische sowie soziale Unternehmensleistung kontinuierlich zu verbessern.

Auch im Bereich des Marketings legen wir Wert auf die Schonung von Ressourcen. So prüfen wir in regelmäßigen Abständen die Auflagenhöhen unserer Druckunterlagen und reduzieren sie nach Bedarf. Sämtliche Druckunterlagen stellen wir unseren Handelspartnern und Endverbrauchern auf unserer Website zum Download bereit und reduzieren somit den Werbemittelversand sowie den Papierverbrauch. Darüber hinaus kommunizieren wir unsere Nachhaltigkeitsaspekte offen an unsere Handelspartner und Endkunden unter anderem über unsere Website und sämtliche Informationsunterlagen.

3.

Nachgelagerte Wertschöpfungskette

Transport, POS/Handel, Produktnutzungsphase, End-of-Life

Aufgrund unserer räumlich günstig gelegenen Standorte, sowie unserer bedarfsgerechten Produktion können wir unsere Kunden effizient bedienen und auf eine umfangreiche Lagerlogistik verzichten. Um unsere Transportwege weiter zu optimieren und Leerfahrten zu reduzieren, arbeiten wir eng mit einem zuverlässigen Speditionsunternehmen zusammen. Diese Partnerschaft ermöglicht es uns, die Transportrouten zu verbessern und gleichzeitig umweltfreundliche Maßnahmen zu ergreifen. Wir arbeiten kontinuierlich an der Optimierung und Minimierung von Verpackungsmaterialien, um bei gleichbleibender Produktsicherheit das Verpackungsaufkommen zu reduzieren.

Wir verwenden ausschließlich energieeffiziente Komponenten in unseren Küchen, wie zum Beispiel energiesparende Beleuchtungsmittel. Wir setzen auf die Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte und versuchen diese durch Service- und Reparaturangebote zu steigern. Im Sinne einer erhöhten Zirkularität arbeiten wir stetig daran, den recyclebaren Anteil der verwendeten Komponenten sowie den Anteil von Rezyklaten zu erhöhen.

Sämtliche Abfälle werden ordnungsgemäß von spezialisierten und zertifizierten Entsorgungsunternehmen entsorgt, die offizielle Nachweise über die Entsorgung mit Angabe über die Abfallart und -menge ausstellen.



Unsere Young Talents tragen bereits früh Verantwortung in verschiedenen Projekten.

Interessen und Ansichten der Stakeholder

Als Arbeitgeber erkennen wir die bedeutende Verantwortung, die wir in unserer Branche und Region tragen. Uns ist bewusst, dass hohe gesellschaftliche Erwartungen an uns als Unternehmen gestellt werden. Unsere innere Motivation ist, aktiv zur positiven Gestaltung der Gesellschaft beizutragen und Menschen in ihrem Tun zu unterstützen.

Wir nehmen die Bedeutung unserer Stakeholder in Bezug auf unser Nachhaltigkeitsmanagement sehr ernst. Daher beziehen wir kontinuierlich das Expertenwissen, die Ansichten, Interessen und Bedürfnisse unserer Stakeholder in unsere Entscheidungen mit ein.

Vor diesem Hintergrund ist der Dialog mit unseren Stakeholdern ein integraler Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsansatzes. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern ist von zentraler Bedeutung für uns, um eine fundierte und verantwortungsvolle Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln. Ihre wertvollen Beiträge und Perspektiven sind eine wichtige Grundlage für die Gestaltung unserer nachhaltigen Unternehmenspraktiken. In den nachfolgenden Kapiteln dieses Berichts finden Sie detaillierte Informationen zu unseren Stakeholdern sowie eine transparente Darstellung unseres Engagements für jede Stakeholder-Kategorie. Unsere Verpflichtung besteht darin, unsere Beziehungen zu jedem einzelnen von ihnen kontinuierlich zu stärken und ihre Interessen mit größter Sorgfalt und Verantwortung zu wahren.

Unsere Stakeholder sind:

- Gesellschafter, Beirat
- Mitarbeitende
- Betriebsrat
- Absolventen und Bewerber
- Lieferanten
- Kunden/Händler
- Endkunden
- Staat und Gesellschaft wie Behörden, Gewerkschaften, Verbände, Initiativen, die allgemeine Öffentlichkeit, Medien- und Pressevertreter oder Anwohner in der Region
- Schulen und Hochschulen

Double Materiality Analyse

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategieentwicklung spielen unsere Stakeholder eine zentrale Rolle. Wir haben deshalb fachabteilungsübergreifend den intensiven Stakeholder-Dialog weitergeführt, den wir mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Finanzgebern im täglichen Austausch bereits formalisiert haben.

Mit dem Fachwissen aus dem Markt und der Unterstützung von externen Experten haben wir Ende 2022, mit den Experten definierter Fachabteilungen Tiefenworkshops durchgeführt. In diesem Rahmen wurden unsere maßgeblichen Chancen und Risiken, die sich aus Nachhaltigkeitsaspekten ergeben, sowie die Ableitung unserer wesentlichen Themen erarbeitet. Folgende Perspektiven wurden dabei berücksichtigt:

- Wesentliche positive oder negative Auswirkungen auf Menschen und Umwelt, die mit unseren Tätigkeiten entlang unserer Wertschöpfungskette verbunden sind.
- Auswirkung der wesentlichen Risiken und Chancen auf den Erfolg unseres Unternehmens, und damit auf unsere Strategie, die sich aus Nachhaltigkeitsthemen ergeben.

Diese sogenannte Double Materiality Analyse (nachfolgend Wesentlichkeitsanalyse) bildete die Basis für die Definition unserer derzeitigen Nachhaltigkeitsziele, der Maßnahmen und beteiligten Messgrößen, die wir zur Zielerreichung bereits festgesetzt haben und im Rahmen dieses Berichts erstmalig offenlegen.

Chancen und Risiken

Wir managen unsere Risiken im Rahmen unseres Risikomanagements kontinuierlich. Hierfür sind acht risikoverantwortliche Personen in unserem Unternehmen zuständig. Zusätzlich führen wir halbjährliche Aktualisierungen unseres Risikomonitors durch.

Weitere Informationen zu unserem Risikomanagement erhalten Sie in Kapitel 2 Governance.

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die gegenwärtigen und potenziellen Chancen und Risiken, die wir im Rahmen unserer Analysen identifiziert haben und denen wir entlang unserer Wertschöpfungskette gegenüberstehen. Dabei fokussieren wir uns auf unsere

- vorgelagerte Wertschöpfungskette: Rohstoffe und Transport
- Standorte (Löhne und Melle): Produktion, Marketing und Vertrieb
- nachgelagerte Wertschöpfungskette: Transport, Produktnutzungsphase und End-of-Life

Legende

- Wesentliche Auswirkungen, die durch unsere Tätigkeiten auf unser Umfeld wirken.
- Wesentliche Auswirkungen, die sowohl aus finanzieller Sicht auf Nolte Küchen wirken als auch durch unsere Tätigkeiten auf unser Umfeld wirken.
- Wesentliche Auswirkungen, die aus finanzieller Sicht auf Nolte Küchen wirken.

Vorgelagerte Wertschöpfungskette

Rohstoffe und Transport

Chancen

THG-Ermittlung: Die Identifikation unserer relevanten Treibhausgas-Emissionen (THG) unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) ist Basis für die Ableitung unserer Scope 3 THG-Reduktionsmaßnahmen. Erste Analysen sind hier bereits erfolgt.

THG-Reduktion: Für die Reduktion der THG-Emissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette besteht für uns voraussichtlich ein erhöhtes Potenzial bei den Scope 3-Kategorien 3.01 (Eingekaufte Güter und Dienstleistungen).

Lieferketten: Unsere Lieferketten sind historisch bereits so aufgestellt, dass wir auf vertrauensvolle partnerschaftliche Zusammenarbeit, Flexibilität und Regionalität und Dezentralität setzen, um eine größtmögliche Lieferkettenresilienz zu gewährleisten. Für uns ist es selbstverständlich, unsere Lieferkette auch weiterhin hinsichtlich möglicher Klimarisiken zu betrachten.

Materialauswahl: Die Verfügbarkeit alternativer, umweltverträglicher Materialien ist gestiegen (z. B. vermehrter Recyclinganteil in Rohstoffen / Produkten oder erhöhte Recyclingfähigkeit von Rohstoffen / Produkten). Wir prüfen diese stetig hinsichtlich der Eignung für unsere Produkte und betrachten dabei insbesondere den Erhalt und die Verbesserung unserer Produktqualität sowie der Langlebigkeit.

Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Lieferkette: Auch für unsere Lieferanten und Geschäftspartner wird Nachhaltigkeit immer wichtiger. Wir wissen, dass wir nur gemeinsam mit unseren Partnern mehr bewegen können.

Risiken

Klimawandel-Adaption: Holz aus zertifiziertem Anbau ist unser Hauptrohmaterial. Wir verstehen, dass sich klimawandelbedingte Extremwetterereignisse auf die Rohstoffverfügbarkeit auswirken können und denken dieses Risiko im Rahmen unseres Lieferkettenmanagements mit.



Standorte (Löhne und Melle)

Produktion, Marketing und Vertrieb

Chancen

THG-Ermittlung: Wir haben die Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) für unsere Standorte (Scope 1 und 2) bereits ermittelt und durch die 100%ige Umstellung auf Ökostrom im Jahr 2021 schon einen großen Schritt gemacht.

Energiemanagement: Mit einem kontinuierlichen, strategischen und innovativen Energiemanagement können wir unsere Energieeffizienz steigern, Energiekosten einsparen und THG-Emissionen reduzieren. Gleichzeitig investieren wir in den Ausbau unserer eigenen Kapazitäten für die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energiequellen. Das tun wir durch den Ausbau von PV-Anlagen auf Dächern, die es statisch ermöglichen, und der fortlaufenden Eigenwärmeerzeugung mit Holzspänen.

Ressourcennutzung: Mit der Gewährleistung von Produktqualität und Produktinnovationen, die darauf abzielen während der Nutzungsphase unserer Produkte Ressourcen einzusparen, der fortlaufenden Verschnittoptimierung und einem optimal abgestimmten, standortbezogenen Abfallmanagement arbeiten wir auf vielen Ebenen daran, unseren Ressourcenverbrauch zu reduzieren.

Optimale Arbeitsbedingungen: Durch die Sicherstellung und Schaffung ausgezeichneter Bedingungen für ein gesundes, sicheres und zufriedenes Arbeiten sowie der Identifikation mit unserem Unternehmen können wir Vertrauen, Leidenschaft und Engagement auf Seiten unserer Mitarbeitenden schaffen.

Anforderungen an Arbeitgebende: Um den Anforderungen an moderne und zeitgemäße Unternehmen von heute und morgen gerecht zu werden und damit weiterhin Talente zu rekrutieren, sehen wir als Chance, um unseren Erfolg langfristig zu sichern.

Nachhaltigkeitsbewusstsein von Mitarbeitenden: Wir wissen, dass sich sowohl unsere heutigen als auch unsere zukünftigen Mitarbeitenden für die Themen der Nachhaltigkeit interessieren und diese bei Nolte Küchen mitgestalten wollen. Diese Kraft zu nutzen, hilft uns, authentisch unseren Weg zu gehen.

Produktsicherheit und -innovation: Durch eine fortlaufende Sicherstellung der Produktsicherheit sowie unsere Produktinnovationen für Nachhaltigkeit können wir die Kundenbindung an unser Unternehmen stärken.

Risiken

Energiebedarf: Als produzierendes Unternehmen sind wir von Energie abhängig. Die Verfügbarkeit von nachhaltiger Energie zu sichern und die damit verbundenen Kosten und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz umzusetzen, ist Teil unserer Finanzplanung.

Materialqualität: Die vermehrte Nutzung von Verbundwerkstoffen mindert häufig die Recyclingfähigkeiten unserer Produkte. Dies im Vorfeld genau zu analysieren und Vor- und Nachteile miteinander abzuwägen, ist Teil unserer Arbeit.

Arbeitssicherheit: Insbesondere im Bereich der Produktion besteht ein gesteigertes Risikopotenzial für Unfälle. Diesem entgegenzuwirken hat höchste Priorität.

Fachkräfte: Wir sind uns der Auswirkungen des Fachkräftemangels bewusst, der auch bei uns spürbar ist. Es ist uns klar, dass wir als Unternehmen die Verantwortung tragen, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und dies auch in Zukunft zu bleiben.

Produktsicherheit: Weil wir fortlaufend Produktsicherheit garantieren können, schätzen wir das potenzielle Risiko einer Gefährdung als sehr gering ein.

Nachgelagerte Wertschöpfungskette

Transport, Produktnutzungsphase und End-of-Life

Chancen

THG-Ermittlung: Die Identifikation unserer relevanten Treibhausgas-Emissionen entlang unserer nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) ist Basis für die Ableitung unserer Scope 3 THG-Reduktionsmaßnahmen. Erste Analysen sind hier bereits erfolgt.

THG-Reduktion: Für die Reduktion der THG-Emissionen in der nachgelagerten Wertschöpfungskette besteht für uns voraussichtlich ein erhöhtes Potenzial bei den Scope 3-Kategorien 3.11 (Nutzung der verkauften Produkte) und 3.12 (Lebenszyklusende von verkauften Produkten).

Produktlanglebigkeit: Wir können unseren Kunden und Endnutzern eine hohe Langlebigkeit unserer Produkte aufgrund hoher Qualität und Reparabilität versprechen. Unsere Produktlanglebigkeit können wir zusätzlich durch Reparatur-, Tausch- oder Serviceangebote ausbauen.

Abfallmanagement: Wir können unser Abfallaufkommen auch in der nachgelagerten Wertschöpfungskette durch ein strategisch sinnvolles Abfallmanagement weiter reduzieren.

Datenschutz: Durch eine konsequente und vorausschauende Umsetzung von Datenschutzmaßnahmen können wir fortlaufenden Datenschutz für unsere Kunden und Endnutzer sicherstellen.

Produktsicherheit: Durch eine fortlaufende Sicherstellung der Produktsicherheit können wir die Kundenbindung an unser Unternehmen stärken.

Produktinnovation: Die fortlaufende Arbeit an der Weiterentwicklung unserer Produkte ist bedeutsam für den Erhalt der Zufriedenheit unserer Kunden und Endkunden.

Kunden- und Endnutzervertrauen: Ein stetiger Erhalt des Kundenvertrauens, z. B. über einen kontinuierlichen Stakeholder-Dialog, ist uns wichtig. Unser Erfolg spiegelt sich u. a. in unseren Auszeichnungen zur beliebtesten Küchenmarke und zum beliebtesten Anbieter für Küchenmöbel wider.




Nachhaltigkeitsbewusstsein von Kunden und Endnutzern: Auch für unsere derzeitigen und zukünftigen Kunden ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema. Diese Unterstützung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor auf unserem Weg.

Risiken

Energiebedarf: Der Energieverbrauch in der Nutzungsphase der elektrischen Bauteile und Geräte unserer Küchen ist ein wesentlicher Bestandteil des Ressourcenverbrauchs in der Nutzungsphase unserer Produkte. Der Einsatz energiesparender Elektrogeräte trägt hier zur Einsparung des Ressourcenverbrauchs bei.

Datenschutz: Auch wir müssen uns vor dem Anstieg von Cyberkriminalität schützen. Dies ist Teil unserer IT-Sicherheitsmaßnahmen.

Legende

-  Wesentliche Auswirkungen, die durch unsere Tätigkeiten auf unser Umfeld wirken.
-  Wesentliche Auswirkungen, die sowohl aus finanzieller Sicht auf Nolte Küchen wirken als auch durch unsere Tätigkeiten auf unser Umfeld wirken.
-  Wesentliche Auswirkungen, die aus finanzieller Sicht auf Nolte Küchen wirken.



Ab 2023 bieten wir das Leasing von vollelektrischen Fahrzeugen an und genehmigen nur noch in Einzelfällen Dieselfahrzeuge.

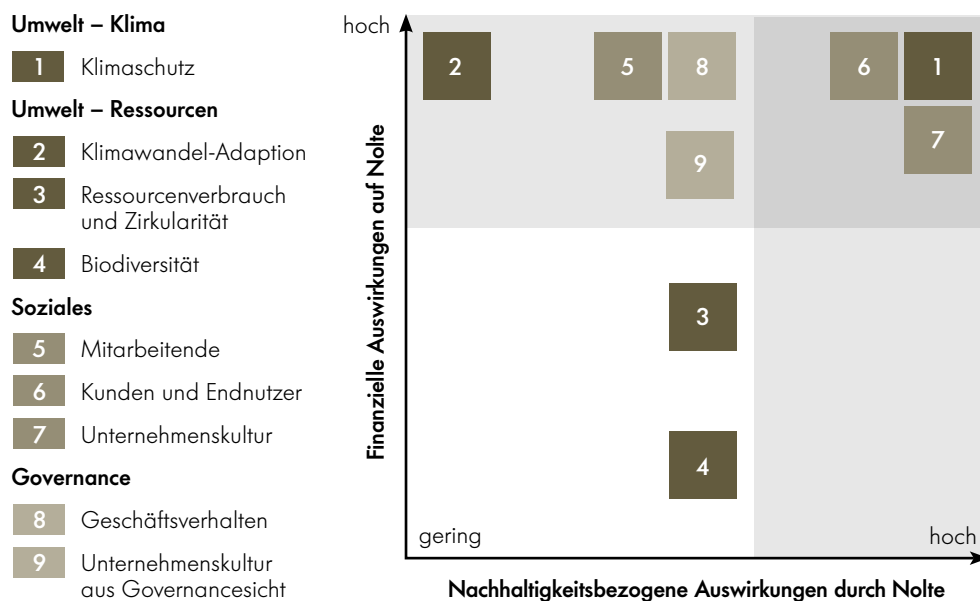
Wesentliche Themen

Für die Bestimmung unserer wesentlichen Themen haben wir uns an den Grundsätzen der doppelten Wesentlichkeit orientiert und dafür zunächst eine qualitative Abschätzung vorgenommen. Unsere dadurch ermittelten wesentlichen Themen setzen sich zusammen aus:

- der Bewertung der Wesentlichkeit unserer Auswirkungen definiert als: Wesentliche positive oder negative nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit entlang unserer Wertschöpfungskette und
- der Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit definiert als: Nachhaltigkeitsbezogene finanzielle Chancen und Risiken unseres Unternehmens, einschließlich sich aus der Abhängigkeit von natürlichen, personellen und sozialen Ressourcen ergebende Chancen und Risiken.

In der folgenden Wesentlichkeitsmatrix von Abbildung 1 sind die als „hoch“ eingestuft Themen diejenigen, an denen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie ausrichten und größtmöglichen positiven Einfluss nehmen wollen.

Abbildung 1: Unsere wesentlichen Themen als Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse



Die Darstellung der wesentlichen Themen unterliegt in den jeweiligen Segmenten der Matrix keiner Hierarchie.

Die abgebildeten Fokusbereiche stammen aus der Wesentlichkeitsanalyse. Zusätzlich erachten wir das Thema Ressourcen als ein weiteres Fokusthema, auch wenn es nicht als wesentliches Thema aus unserer Wesentlichkeitsanalyse hervorgegangen ist. Wir sind uns der Bedeutung bewusst, dass ein ressourcen-

schonendes Verhalten entlang unserer Wertschöpfungskette einen Einfluss hat und somit zu der nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Daher ist das Thema Ressourcen Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und damit auch Teil unserer strategischen Ausrichtung für Nolte Küchen.

Tabelle 1: Unsere Fokusbereiche

Umwelt	Soziales	Governance
<ul style="list-style-type: none"> ■ Klimaschutz ■ Ressourcen ■ Innovation 	Mitarbeitende: <ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitssicherheit ■ Mitarbeitendenzufriedenheit ■ Qualifikation ■ Chancengerechtigkeit Kunden und Endnutzer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geschäftsverhalten ■ Unternehmenskultur

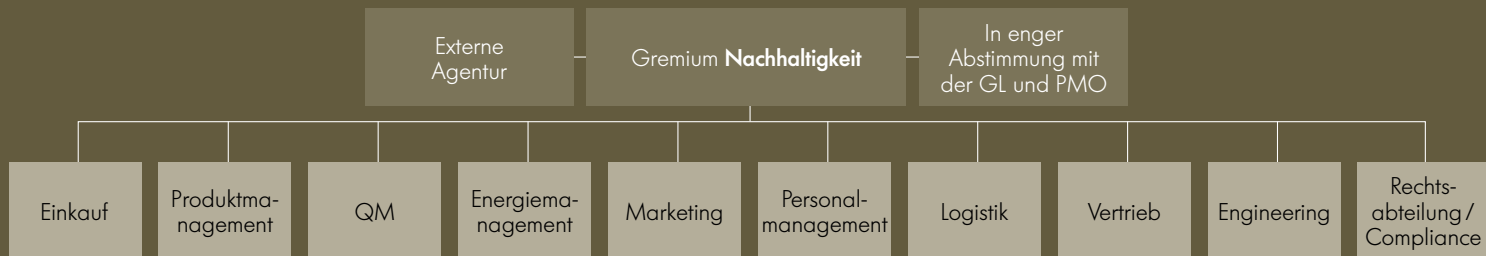
Verankerung von Nachhaltigkeit bei Nolte

Die Verankerung von Nachhaltigkeit ist in unserer Organisation ein elementarer Baustein, um unsere Fokusthemen voranzutreiben. Sie legt den Grundstein für unsere zukünftigen Berichtspflichten in Hinblick auf die von uns zu erfüllende Rechenschaftspflicht. Bereits heute kommen wir unserer Sorgfaltspflicht nach, indem wir Nachhaltigkeit direkt bei unserer Geschäftsleitung verankern, ein wertschöpfungskettenübergreifendes Risikomanagement aller Unternehmensbereiche pflegen, den kontinuierlichen und offenen Dialog mit unseren Stakeholdern führen,

unsere Nachhaltigkeitsfokusthemen in unsere Geschäftsfeldentwicklung integrieren und uns durch externe Experten validieren lassen.

Durch diese strukturierte Vorgehensweise stellen wir bereits heute sicher, dass Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmensstrategie verankert ist und wir unserer Verantwortung in vollem Umfang gerecht werden. Das nachfolgende Organigramm in Abbildung 2 zeigt unsere organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen.

Abbildung 2: Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit bei Nolte Küchen



Durch den formalen Berichtsweg und den kontinuierlichen Austausch zwischen unserem Nachhaltigkeitsgremium, der Geschäftsleitung, unserem Project Management Office (PMO) und unserer externen fachlichen Unterstützung stellen wir sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent umgesetzt wird. Zudem erhalten wir eine umfassende Kenntnis relevanter Themen, die in unsere Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Dadurch können wir sicherstellen, dass Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen gelebt wird und wir unsere Ziele erreichen.



Im Namen der Nachhaltigkeit wurden schon zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Nicht zuletzt die Implementierung der Bienenstöcke auf dem Betriebsgelände.


Grundsätze zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen

Maßnahmen, Ressourcen, Metriken und Ziele in Bezug auf wesentliche Themen

Wir stellen höchste Ansprüche an die Wirksamkeit unserer Maßnahmen. Um dies zu gewährleisten, haben wir, in Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden unserer Fachabteilungen, messbare und ergebnisorientierte Ziele in unseren Fokusbereichen definiert. Diese beruhen auf schlüssigen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und orientieren sich an internationalen Standards wie beispielsweise dem GHG-Protocol.

Unsere Ziele, jeweilige Unterziele, der Grad der Zielerreichung sowie dahinterstehende Maßnahmen und Messgrößen werden in den nachfolgenden Kapiteln näher beschrieben.

Tabelle 2: Nachfolgend sind die Ziele in unseren Fokusbereichen mit SDG (Sustainable Development Goals)-Bezug aufgeführt.

Umwelt		
Fokusbereich	SDG-Bezug	Ziel
Klimawandel	 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	<ul style="list-style-type: none"> Wir bleiben bilanziell klimaneutral für unsere Scope 1 & Scope 2 THG-Emissionen [t CO₂eq]. Bis 2030 werden wir unseren Scope 1 und 2 um 50% reduzieren [t CO₂eq]*. Bis 2025 haben wir unsere Roadmap zur Reduzierung unserer Scope 3 THG-Emissionen erstellt, um unseren Beitrag zum Pariser Klimaabkommen zu leisten.
Ressourcen	 12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION	<ul style="list-style-type: none"> Wir stellen kontinuierlich entlang unserer Wertschöpfungskette Ressourceneffizienz und die Vermeidung von Umweltverschmutzung sicher. Wir verbessern stetig die Langlebigkeit unserer Produkte durch Erhalt höchster Qualität und Reparierbarkeit ausführlich.
Innovation	 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	<ul style="list-style-type: none"> Ab dem Sortiment 2025 wird das Kriterium Nachhaltigkeit mit bei der Entscheidung von neuen Produkten berücksichtigt.

* Wir ziehen für die Reduktionsberechnungen das Basisjahr 2019 heran

Wir wollen attraktivster Partner für unsere Stakeholder entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette sein. Um dies zu erreichen haben wir uns folgende Unterziele gesetzt:

Soziales		
Fokusbereich	SDG-Bezug	Ziel
Stakeholderdialog		<ul style="list-style-type: none"> Wir sichern einen fortlaufenden Dialog mit unseren Stakeholdern.
Chancengerechtigkeit		<ul style="list-style-type: none"> Wir sichern Chancengerechtigkeit. Wir wahren die Arbeitnehmenden- und Menschenrechte.
		
Arbeitssicherheit		<ul style="list-style-type: none"> Wir verfolgen das Ziel: 0 Unfälle.
Qualifikation		<ul style="list-style-type: none"> Wir sichern jährlichen Zugang zu beruflicher Weiterbildung für alle Mitarbeitenden.
Mitarbeitendenzufriedenheit		<ul style="list-style-type: none"> Wir erheben die Mitarbeitendenzufriedenheit bis 2024. Wir erstellen und setzen eine Mitarbeitendenzufriedenheits-Roadmap um. Wir stellen im Sommer 2024 den Bau unseres Betriebsrestaurants fertig.
Kunden- und Endnutzerzufriedenheit		<ul style="list-style-type: none"> Wir stellen den größtmöglichen Schutz unserer Kundendaten sicher. Wir gewährleisten eine kontinuierliche Produktsicherheit. Wir stehen in einem stetigen Dialog mit unseren Kunden und Endnutzern.
Governance		
Fokusbereich		Ziel
Geschäftsverhalten und Unternehmenskultur		<ul style="list-style-type: none"> Wir haben null Toleranz für Korruption oder Bestechung in all den Regionen, in denen wir tätig sind. Wir erreichen eine fortlaufende Schulungsquote von über 95%. Ab 2024 koppeln wir einen Teil unserer variablen Gehaltsbestandteile an die Nachhaltigkeitsperformance unseres Unternehmens.



In den modernen Besprechungsbereichen des
NOLTE FORUMs finden regelmäßig Meetings statt.



02

Governance

Unsere Management- und Aufsichtsorgane
und unser Beirat

Regeln, Prozesse, Kontrolle und Risikomanagement

Wichtige Auszeichnungen und Zertifikate

Lieferantenbeziehungen



Governance

Wir verstehen ein verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln in allen Unternehmensbereichen als eine Grundvoraussetzung für unseren unternehmerischen Erfolg, weshalb für uns die Wahrung einer guten Governance-Struktur elementar ist.

Dies bedeutet für uns sowohl die Einhaltung von allen für uns relevanten Rechts- und Gesetzesgrundlagen durch gutes Compliance-Management, die Sicherung des Datenschutzes sowie die Schaffung einer Unternehmenskultur, die sicherstellt, dass unsere Nachhaltigkeitsziele umgesetzt werden.

Unsere Fokusbereiche und Ziele mit Beitrag zu einer guten Governance sind daher wie folgt:

Fokusbereich	Ziel
Geschäftsverhalten und Unternehmenskultur	<ul style="list-style-type: none">■ Wir haben null Toleranz für Korruption oder Bestechung in all den Regionen und Bereichen, in denen wir tätig sind.■ Wir erreichen eine fortlaufende Schulungsquote von über 95%.■ Ab 2024 koppeln wir einen Teil unserer variablen Gehaltsbestandteile an die Nachhaltigkeitsperformance unseres Unternehmens.

Um ein effektives Compliance-Management aufrechtzuerhalten, sehen wir es als essenziell an, sicherzustellen, dass unsere Organisation gleichermaßen für bestehende als auch neu auftretende Anforderungen sensibilisiert wird. Zudem ist es entscheidend, dass diese Anforderungen in der gesamten Organisation umgesetzt werden.

Im vergangenen Berichtsjahr haben wir uns insbesondere zum Ziel gesetzt, die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), die Weiterentwicklung unseres Compliance-Management-Systems sowie die kontinuierliche Arbeit am Thema Cyber Security voranzutreiben.

Nachfolgend informieren wir Sie über unsere Fortschritte in diesen und weiteren Bereichen des Geschäftsgebarens von Nolte Küchen.

Unsere Management- und Aufsichtsorgane und unser Beirat

All unsere Unternehmensbereiche leisten einen fachspezifischen Beitrag zu unserer unternehmerischen, nachhaltigen Entwicklung. Die gute Reputation von Nolte Küchen gründet darauf, dass wir alles dafür tun, uns verantwortungsvoll und rechtskonform zu verhalten. Unterstützt werden wir hierbei insbesondere durch unsere Chief Compliance Officerin sowie unsere betriebliche Datenschutzbeauftragte, die sich in wöchentlichen Jour-Fixe-Terminen mit der Geschäftsleitung austauschen. Zusätzlich stellt sie im Rahmen von Onboarding-Veranstaltungen für neue Mitarbeitende den Bereich Compliance vor.

Der Beirat, bestehend aus fünf Personen mit einer Frauenquote von 20%, ist bei Nolte Küchen und Express Küchen personenidentisch und somit werden in den Beiratssitzungen alle Themen beider Küchenhersteller besprochen.

Die Art des Austauschs der Führungsebene in Bezug auf Aufgaben, Zuständigkeiten und das Management der Bewältigung unserer wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen erfolgt wie in Tabelle 3 dargestellt.

Tabelle 3: Austausch und Interaktion auf Führungsebene im Berichtsjahr 2022

Art des Austauschs / der Interaktion	Taktung
Geschäftsführungsmeetings	wöchentlich
Meetings zwischen Geschäftsführung und allen Führungskräften	4 pro Jahr
Abstimmungen in Lenkungs- und Steuerkreisen zu strategischen Projekten	bis zu 1 pro Monat
Beiratssitzungen	4–5 pro Jahr
Betriebsversammlungen	2 pro Jahr
Betriebsratssitzung	2 pro Monat
Wirtschaftsausschussmeetings	4 pro Jahr
Austausch zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat	2 pro Monat

Zusätzlich finden regelmäßig Abstimmungen in unseren Sortimentsrunden zur Sortimentsentwicklung statt.

Regeln, Prozesse, Kontrolle und Risikomanagement

Von der Produktion von Küchenmöbeln in unseren Werken über den Einkauf und das Lieferantenmanagement bis hin zum Personalmanagement setzen wir auf international und national anerkannte Managementsysteme, externe Zertifizierungen, tarifvertragliche Bestimmungen, interne Richtlinien und ein kontinuierliches Risikomanagement. Die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen hat für uns stets oberste Priorität.





Managementsysteme und weitere interne Steuerungsinstrumente

Ausgewählte Systeme für die Steuerung unserer nicht-finanziellen Themen sind zum Beispiel:

- Compliance-Managementsystem: Regelmäßige Analyse und Bewertung von Compliance-Risiken unter Koordination der Chief Compliance Officerin. Erforderliche Maßnahmen zur Risikoverringerung fließen in Form von Regelungen und Prozessen ein
- Qualitätsmanagement: DIN EN ISO 9001
- Energiemanagement: DIN EN ISO 50001
- Ressourcenmanagement: Interne monatliche Verschnittanalysen, mit Ableitung von Zielen und Maßnahmen, um die Verschnittmengen kontinuierlich zu reduzieren
- Wertstoffmanagement für beide Standorte
- Lieferantenmanagement: IT-gestützte Lieferantenbewertungen (u. a. nach Zuverlässigkeit und Qualität)
- Arbeitssicherheits-Management: Jährliche externe Zertifizierungen, interne Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Beschwerdemanagement: Analyse von anonymisierten Hinweisen zu Korruption und Bestechung
- Gesundheitsmanagement: Gefährdungsbeurteilung unserer Mitarbeitenden
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM): Maßnahmen der Früherkennung sowie nachsorgende Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation
- Ideenmanagement (ICE): Einreichung von Ideen und Verbesserungsvorschlägen

The ntv logo consists of the lowercase letters 'ntv' in white, set against a red square background.

DEUTSCHLANDS
BELIEBTESTE ANBIETER

Life & Living Award 2022

1. Platz Küchenmöbel

Kundenurteil zu 17 Unternehmen
www.stmg.de

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

The nolte logo features the word 'nolte' in a bold, black, sans-serif font. A thick yellow horizontal line is positioned below the letters 'o' and 'l'.

Wichtige Auszeichnungen und Zertifikate

Bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten legen wir besonderen Wert auf anerkannte externe Zertifizierungen, Auszeichnungen und Prüfsiegel. Diese bestätigen unser Engagement und haben Signalwirkung nach außen.



Deutschlands beliebtester Anbieter für Küchenmöbel 2022

Wir sind Deutschlands beliebtester Anbieter in der Kategorie Küchenmöbel beim Life & Living Award 2022. Das Hauptaugenmerk der offenen, repräsentativ angelegten Online-Befragung unter Verbrauchern lag auf Kundenzufriedenheit und der Wahrscheinlichkeit von Weiterempfehlungen.



Deutschlands beliebteste Küchenmarke

Zum 4. Mal in Folge: Deutschlands beliebteste Küchenmarke. Das ergab eine Kundenbefragung des Deutschen Instituts für Service-Qualität (DISQ). Die befragten Verbraucher bewerteten 14 Küchenhersteller und gaben uns die besten Ergebnisse für Produktqualität, Design, Preis-Leistungs-Verhältnis, Sortiment und Markenimage.



BEST PLACE TO LEARN®

Wir wurden mit Deutschlands Gütesiegel für die betriebliche Ausbildung ausgezeichnet. Diese Krone tragen nur Unternehmen, die junge Menschen nachweislich hervorragend qualifizieren und optimal auf das Berufsleben vorbereiten.

All unsere Managementsysteme, Richtlinien, Prozessleitlinien und Kodizes dokumentieren wir in unserem Intranet, worüber wir schließlich auch unser Wissensmanagement und die Dokumentation für unsere Audits abwickeln. Für unsere Mitarbeitenden dient das Intranet als erste Anlaufstelle bei der Suche nach internen Informationen. Regelmäßige Workshops, themenspezifische Arbeitskreise, neue Abläufe und Verfahren in der Produktionsoptimierung oder interne Kommunikationsmaßnahmen nutzen wir dazu, Regeln und Prozesse auf allen Ebenen zu erarbeiten und umzusetzen.



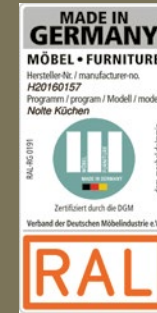
Zertifizierung nach PEFC

Die PEFC-Zertifizierung ist der weltweit größte, unabhängige Zertifizierungsstandard, nach dem sich Waldbesitzer zu einer ökologischen, ökonomischen und sozialen Holzproduktion verpflichten können. Kernziel ist es, nachhaltige, schonende und kosteneffiziente Waldwirtschaft zu fördern.



Zertifizierung nach FSC®

Produkte mit diesem Siegel verwenden Holz aus Wäldern, die nach international einheitlichen Standards zertifiziert wurden. FSC® steht für eine verantwortungsvolle Waldwirtschaft, die neben ökologischen Kriterien wie Artenvielfalt und Landschaftsschutz auch soziale Aspekte berücksichtigt.



Möbel Made in Germany

„Möbel Made in Germany“ – das bedeutet entsprechend der RAL-Registrierung 0191, dass die Konstruktion, Montage und Qualitätsprüfung in Deutschland stattfinden. Zudem muss der für die Qualität relevante Herstellungsprozess überwiegend in Deutschland erfolgen.



Beste Qualität – „Goldenes M“

Ausgezeichnet mit dem „Goldenen M“, ein RAL-Gütezeichen, das von der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel vergeben wird. Dafür werden Hersteller und Möbel von unabhängigen Experten geprüft. Beurteilt werden die Qualität der Möbel – Langlebigkeit und Stabilität – sowie Sicherheit, Gesundheits- und Umweltaspekte, die ein gesundes Wohnen garantieren.



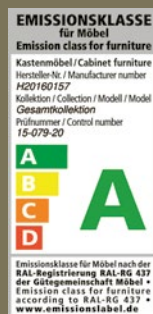
Klimaneutrale Möbelherstellung

Nolte Küchen wurde von der DGM als „Klimaneutraler Möbelhersteller“ ausgezeichnet. Ziel des Klimapakts ist die Bilanzierung, Reduzierung und Neutralisierung von CO₂-Emissionen. Die Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt durch den Erwerb von Klimaschutzzertifikaten, mit denen wir ein Aufforstungsprojekt in Uruguay unterstützen.



Klimapakt für die Möbelindustrie

Im Kontext des weltweit schnell voranschreitenden Klimawandels sowie den damit verbundenen massiven Auswirkungen auf Mensch und Natur unterstützt die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel das 1,5-Grad-Ziel der UN.



Emissionsklasse A

Das RAL-Emissionslabel gibt dem Verbraucher Informationen zur Schadstoffemission und soll ihn vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen schützen. Die Deutsche Gütergemeinschaft Möbel e.V. hat die gesamte Kollektion (Kastentische) von Nolte Küchen mit der besten Emissionsklasse (A) ausgezeichnet.



RenewablePLUS

Dieses Zertifikat bestätigt die Herkunft der Elektrizität aus Erneuerbaren Energien, welche für Nolte Küchen produziert wurden. Mit RenewablePLUS leisten wir über die gesetzliche Förderung hinaus einen zusätzlichen Beitrag für den Ausbau erneuerbarer Energien.



Allianz für Entwicklung und Klima

Um als Unternehmen am Ziel des Pariser Klimaabkommens mitzuarbeiten, unterstützt Nolte Küchen die Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima. Das Zertifikat bestätigt, dass Nolte Küchen seine Treibhausgasemission verringert und verbleibende Emissionen wirkungsvoll und nachprüfbar durch die Förderung von Klimaschutzprojekten in Entwicklungs- und Schwellenländern zu kompensieren.



GS-Siegel für geprüfte Sicherheit

Unsere Küchen durchlaufen eine interne Qualitätssicherung und werden zusätzlich von unabhängigen Sachverständigen geprüft. Dafür werden alle fünf Jahre bestimmte Programmreihen und Produkte nach den Standards des deutschen Produktsicherheitsgesetzes vom TÜV Rheinland auf Qualität und Sicherheit untersucht.



Managementsystem nach DIN EN ISO 9001

Dieses Zertifikat vom TÜV Rheinland bescheinigt uns effizientes Qualitätsmanagement und sichert unsere Produkt- und Servicequalität. Das Siegel steht für gut durchdachte Arbeitsabläufe, die bei uns ganz speziell auf die Entwicklung und Herstellung von Küchen sowie deren Vertrieb optimiert sind.



Managementsystem nach DIN EN 50001

Mit dem Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 können wir nachweislich die Energieeffizienz unseres Unternehmens steigern und so den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen senken.



Eingangsbereich des NOLTE FORUMs, Headquarter in Löhne.
Geöffnet für Handelspartner, Lieferanten und Endkunden.





Lieferantenbeziehungen

Wir setzen aus Überzeugung strategisch auf eine partnerschaftliche, langfristige und vertrauensbasierte Zusammenarbeit entlang unserer Wertschöpfungskette. Wir sind besonders stolz darauf, mit 80% unserer Top-Lieferanten seit mindestens zehn Jahren eine enge Geschäftsbeziehung mit nur wenigen Wechseln führen zu dürfen.

Unsere Holz- und Forstproduktkette (Chain of Custody) wurde von der SGS zertifiziert. Damit können wir nachweisen, dass die von uns verwendeten Holz- und Forstprodukte aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen.

Weitere Informationen zu unserer Chain of Custody erhalten Sie in Kapitel 3.2.

Die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien in der Lieferkette gemäß dem LkSG stellen wir über unsere Vertragswerke, unseren Lieferantenkodex, unsere AGB sowie einen regelmäßigen Dialog mit unseren Lieferanten sicher. Unsere direkten Lieferanten sind ausschließlich in Europa ansässig. Unsere langjährige Zusammenarbeit und die intensive Kommunikation untereinander erleichtern den Austausch sowie die Berichterstattung, auf die sich im Zuge des LkSG fokussiert wird. Wir stehen proaktiv in Kontakt mit unseren Lieferanten und führen regelmäßige Lieferantengespräche durch. Im Rahmen dieser Gespräche tauschen wir uns auch über Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf soziale und ökologische Kriterien wie beispielsweise Verpackungsreduktion und -optimierung, nachhaltiges Produktmanagement oder die Einhaltung von Menschenrechten aus.

Wir führen regelmäßige Audits und Risikoanalysen durch, in denen wir unsere Lieferanten hinsichtlich Zulässigkeit und Qualität gelieferter Rohstoffe und Produkte (Fehlteile, Lieferverzug, Vertragswesen, Fehlermeldungen, Rücklieferquote, datentechnische Anbindung, Bonität / Risiko sowie Endkundenreklamationen) bewerten. Zusätzlich legen wir betriebliche Zuständigkeiten fest und bieten Kanäle zur Äußerung von Beschwerden an.

Ab dem Jahr 2024 werden wir in den Geltungsbereich des LkSG fallen. Wir schaffen bereits seit einiger Zeit geeignete interne Strukturen für die dafür notwendige Datenerhebung, die Risikoanalyse und das Risikomanagement.

Um Zahlungsverzögerungen, insbesondere bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU), bei der Begleichung von Rechnungen zu vermeiden, haben wir effiziente Maßnahmen implementiert. Hierbei werden bspw. sämtliche vereinbarte Zahlungsfristen jedes einzelnen Lieferanten in unserem SAP-System hinterlegt und den entsprechenden Rechnungen zugeordnet. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, führen wir regulär zwei Zahläufe pro Monat durch. Dies ermöglicht uns, die Zahlungen pünktlich und zuverlässig zu tätigen. Darüber hinaus haben wir zusätzliche Flexibilität eingeführt, um besondere Fälle angemessen zu behandeln. So besteht die Möglichkeit jeden Mittwoch kurzfristig Rechnungen zu begleichen, falls es die Situation erfordert.

Durch diese strukturierte Vorgehensweise möchten wir sicherstellen, dass unsere Lieferanten und Dienstleister stets rechtzeitig ihre Zahlungen erhalten, wodurch ihre Liquidität und Geschäftskontinuität unterstützt werden.

Einkauf in der Region

57% unseres Gesamteinkaufsvolumens entfällt auf Lieferanten in einem Umkreis von 100 km um unsere Standorte, mit dem Ziel Transportwege zu verkürzen. Wir sind stolz darauf, 85% unserer Spanplatten aus Deutschland zu beziehen, sowie kleine Mengen aus Österreich, der Schweiz und Italien.

Kurze Transportwege erreichen wir auch durch unsere günstig direkt an der Autobahn gelegenen Produktionsstandorte in Löhne und Melle. Wir beziehen 45% unseres Spanplatteneinkaufsvolumens von Lieferanten in einem Umkreis von 100 km und achten darauf, große Mengen an Spanplatten nicht weiter als 400 km zu transportieren. Diese Maßnahme führt zur Reduktion von Treibhausgasemissionen in der Logistik und ist ökonomisch sinnvoll, um die Transportkosten in einem angemessenen Verhältnis zu den Bezugskosten zu halten.

Grundsätze des Geschäftsgebarens und Vermeidung von Korruption und Bestechung

Wir haben null Toleranz für Korruption und/oder Bestechung in all den Regionen, in denen wir tätig sind. Wir verfügen über eine Vielzahl an Verfahren zur Verhinderung und Aufdeckung von Delikten sowie den Umgang mit Korruption- und Bestechung.

Im Dezember 2021 haben wir ein Hinweisgebersystem auf unserer Website implementiert und beworben. Im Falle der Nicht-Konformität pflegen wir einen anonymisierten, offenen, unverzüglichen, unabhängigen und objektiven Umgang und gehen gemeldeten Fällen systematisch nach. Im Berichtszeitraum lagen keine Fälle von Korruption oder Bestechung und damit auch keine Verurteilungen oder laufende Gerichtsverfahren aufgrund von Verstößen gegen die Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung vor. Wir haben im Jahr 2022 keine Mitarbeitenden aufgrund von Korruption oder Bestechung entlassen oder disziplinarisch belangt. Außerdem verzeichnen wir keine Vorfälle im Zusammenhang mit Verträgen mit Geschäftspartnern, die aufgrund Korruptions- oder Bestechungs-Verstößen gekündigt oder nicht verlängert wurden.

Zwar verfügen wir derzeit noch über kein spezifisches Verfahren für die Berichterstattung von Ergebnissen an die Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane, jedoch erfolgte zuletzt für den Zeitraum Januar 2021 bis Dezember 2022 eine Berichterstattung durch unsere Chief Compliance Officerin für die Beiratssitzung. Der Bericht enthielt Informationen zu der Durchführung und dem Ergebnis einer Analyse zu Compliance-Risiken, der Verabschiedung von Compliance-Richtlinien, Schulungsmaßnahmen, unserem Hinweisgebersystem sowie zur Tax Compliance.

Bei Verstößen gegen Compliance-Grundsätze haben Beschäftigte mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen oder strafrechtlichen Sanktionen zu rechnen.

Unsere im Unternehmen verankerten Compliance-Grundsätze der Nolte Gruppe dienen der gesamten Belegschaft sowohl als Unterstützung zur Vermeidung von Rechtsrisiken und -verstößen wie auch als Richtlinie, um Verantwortung zu übernehmen und Compliance zu leben. All unsere Mitarbeitenden werden die Kontaktdaten unserer Datenschutzbeauftragten sowie die Compliance-Themenschwerpunkte zu Beschäftigungsbeginn mitgeteilt. Alle Mitarbeitenden erhalten Updates zum Datenschutz und sonstigen Compliance-Themen. Für die Sicherung eines gesetzes- und richtlinienkonformen Verhaltens im gesamten Unternehmen sowie in der Lieferkette informieren und schulen wir die Mitarbeitenden regelmäßig über jeweilige relevante Compliance-Themen. Derzeit befassen wir uns damit, unser Spektrum an Schulungen sowohl für Führungskräfte als auch für alle anderen Mitarbeitenden entsprechend der Relevanz für das jeweilige Aufgabengebiet zu erweitern. Unsere interne Datenschutzbeauftragte hält konsequent unsere Einhaltung der Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) nach und sensibilisiert die Beschäftigten gemeinsam mit dem Verantwortlichen für IT-Sicherheit für relevante Datenschutzthemen und Sicherheitsrisiken. Dies gilt selbstverständlich auch für Auszubildende, die zu Beginn des Ausbildungsverhältnisses mit den Themen Datenschutz und IT-Sicherheit in unserem Unternehmen vertraut gemacht werden. Über kritische, die IT-Sicherheit betreffende, Situationen wird zusätzlich über unseren Newskanal „Infomanager“ informiert. Alle Mitarbeitenden können über das Intranet auf sämtliche Richtlinien und Schulungspläne zugreifen und zusätzlich die Nolte Küchen Messenger App nutzen. Die App ermöglicht den Mitarbeitenden, die nicht über einen eigenen PC verfügen, die Infomanager-Inhalte per Smartphone anzuschauen und alle Neuigkeiten im Blick zu haben.

Zahlungspraktiken und Integration von nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen in Anreizsysteme

Durchschnittlich benötigen wir für die Begleichung unserer Rechnung 34 Tage ab der vertraglich/ gesetzlich geltenden Zahlungsfrist, da wir überwiegend Warenlieferanten mit längeren Zahlungsfristen haben. Unsere Hauptlieferantenkategorien differenzieren wir in Waren mit einer durchschnittlichen Zahlungsfrist von mindestens einem Monat und Dienstleistungen mit einer durchschnittlichen Zahlungsfrist von 14 Tagen. Im Berichtsjahr gab es keine Gerichtsverfahren aufgrund von Zahlungsverzug.

Wir möchten unseren Führungskräften Anreizsysteme anbieten, die mit Nachhaltigkeitsfragen verbunden sind. Ab 2024 werden wir einen Teil unserer variablen Gehaltsbestandteile entsprechend an die Nachhaltigkeitsperformance koppeln und in der Strategieplanung und Organisation verankern. Derzeit formulieren wir die detaillierten ESG-Ziele, die wir schrittweise innerhalb der Organisation umsetzen werden.

Politische Einflussnahme und Lobbying-Aktivitäten

Wir betreiben keine Lobbyarbeit und unterstützen keine politischen Parteien und Organisationen.

Nolte Küchen ist Mitglied bei dem Verband der Deutschen Küchenmöbelindustrie (VdDK) sowie dem Verband der Holz- und Kunststoffindustrie (HKI). Aufgrund der beiden Standorte sind wir in zwei Branchenverbänden aktiv, in denen in Arbeitsgruppen Themen wie der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft bearbeitet werden. Zudem engagieren wir uns in regionalen Vereinen wie dem Meller Netzwerk oder der Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford (IWKH).

Zudem ist Nolte Küchen als Mitglied bei der Arbeitsgemeinschaft die moderne Küche e.V. (AMK) und der A30 Küchenmeile e.V. (KM) aktiv. Beide Vereine sind für die Küchenbranche von großer Bedeutung.







03

Umwelt

Klimaschutz

Ressourcennutzung
und Kreislaufwirtschaft



Umwelt

Als einer der TOP 4 Küchenhersteller in Deutschland tragen wir eine große Verantwortung für unsere Umwelt und damit für die Welt, die wir unseren nächsten Generationen hinterlassen. Hierfür wollen wir in unserer Branche Vorreiter sein.

Die Eindämmung des Klimawandels und der bewusste Umgang mit unseren Ressourcen inklusive der Zirkularität unserer Produkte sind für uns Fokusbereiche, auf die wir mit unserem Tun Einfluss nehmen können.

Gleichzeitig ist die Anpassung an die Folgen des Klimawandels und den damit einhergehenden Risiken für unsere Wertschöpfung ein Aspekt unseres Risikomanagements.

Verantwortung übernehmen bedeutet für uns,

entlang unserer Wertschöpfungskette – von den Rohstoffen und dem Transport, über unsere Produktion und die Nutzung und Entsorgung – diejenigen Stellhebel zu identifizieren und zu nutzen, die es uns ermöglichen, Ressourcen zu schonen, Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) deutlich zu reduzieren und unsere Wertschöpfung an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen.

Unser Vorgehen basiert dabei auf genauen Analysen und wissenschaftlichen Methoden. Damit schaffen wir die Grundlage, um die richtigen Entscheidungen zu treffen und unserem übergeordneten Unternehmensziel gerecht zu werden. Denn als Teil der Wertschöpfungskette möchten wir den größtmöglichen Beitrag für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit den Herausforderungen dieser Zeit leisten.

Unsere Fokusbereiche und Ziele mit Beitrag zu Umweltschutz sind daher wie folgt:

Fokusbereich	Ziel
Klimawandel 	<ul style="list-style-type: none"> Wir bleiben bilanziell klimaneutral für unsere Scope 1 & Scope 2 THG-Emissionen [t CO₂eq] Bis 2030 werden wir unseren Scope 1 und 2 um 50% reduzieren [t CO₂eq]* Bis 2025 haben wir unsere Roadmap zur Reduzierung unserer Scope 3 THG-Emissionen erstellt, um unseren Beitrag zum Pariser Klimaabkommen zu leisten.
Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> Wir stellen kontinuierlich entlang unserer Wertschöpfungskette Ressourceneffizienz und die Vermeidung von Umweltverschmutzung sicher Wir verbessern stetig die Langlebigkeit unserer Produkte durch Erhalt höchster Qualität und Reparierbarkeit ausführlich.
Innovation 	<ul style="list-style-type: none"> Ab dem Sortiment 2025 wird das Kriterium Nachhaltigkeit mit bei der Entscheidung von neuen Produkten berücksichtigt.

* Wir ziehen für die Reduktionsberechnungen das Basisjahr 2019 heran

Unsere Ziele erreichen wir durch eine genaue Analyse unserer Wertschöpfungskette, um dort anzusetzen, wo wir unseren größten Einfluss haben. In den nachfolgenden Kapiteln wird erläutert, wie wir unsere Ziele in die Tat umsetzen.





Unsere prägnanten gelben Silos – mit der hier gelagerten Späne decken wir über 99% unseres gesamten Heizbedarfs ab.

Klimaschutz

Wir sind dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens verpflichtet und richten unsere Aktivitäten aktiv auf die Reduzierung unserer THG-Emissionen aus. Anerkannte Verfahren, wie die Erstellung von Klimabilanzen nach dem Vorgehen des Greenhouse Gas Protocol Standard (GHG Protocol) sowie die Ermittlung der Emissionen unserer Produkte entlang ihres gesamten Lebenszyklus, sind für uns von großer Bedeutung. Sie ermöglichen es uns, ein genaues Verständnis für unsere THG-Emissionen zu entwickeln und unsere wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen zu bewerten. Damit bilden wir eine maßgebliche Grundlage für die Erstellung und Durchführung unseres Übergangsplans in Bezug auf die Eindämmung des Klimawandels.

Klimabedingte Risiken

Wir sind uns der Klimarisiken, die der Klimawandel mit sich bringt und der Auswirkungen unseres Handelns auf das Klima und die Umwelt bewusst. Gleichzeitig hat der Klimawandel auch Auswirkungen auf uns als Unternehmen. Wir müssen uns den Herausforderungen steigender Temperaturen, veränderter Niederschlagsmuster und erhöhter Häufigkeit von extremen Wetterereignissen stellen. Als Küchenhersteller sind wir innerhalb unserer Geschäftstätigkeiten und entlang der Wertschöpfungskette primär von klimabedingten Risiken betroffen, die auf Forstprodukte wirken. Der Klimawandel erhöht das Risiko von Waldbränden, Schädlingen und Krankheiten in Wäldern und damit das Potenzial für Lieferausfälle, insbesondere für Holz und andere Rohmaterialien. Für die Sicherstellung der Resilienz unserer Lieferkette verfolgen wir schon immer eine Mehrlieferantenstrategie. Um Rohstoffengpässen vorzubeugen, wird die Analyse der von erhöhtem Klimarisiko betroffenen Rohstoffe einen systematischen Bestandteil unserer Risikoanalyse darstellen.

Übergangsplan zum Erreichen des Pariser Klimaabkommens

Unser Unternehmen erkennt die globalen Herausforderungen wie die Klimaerwärmung, die Abhängigkeit von Energie sowie die Verknappung natürlicher Ressourcen an. Unsere Geschäftsstrategie befasst sich proaktiv mit diesen Herausforderungen und strebt einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang dieser an. Zusätzlich zu den beschriebenen Maßnahmen im Bereich des THG-Emissions- und Energiemanagements spielt auch das Ressourcen- und Abfallmanagement eine zentrale Rolle bei unserem Übergangsplan zur Bekämpfung des Klimawandels.

Damit verbundene Ziele und Maßnahmen behandeln wir im Kapitel 3.2 ausführlich.

Unsere Ziele sind darauf ausgerichtet, die von uns verursachten THG-Emissionen auf das mögliche Minimum zu reduzieren und nicht vermeidbare THG-Emissionen durch anerkannte Kompensationszertifikate auszugleichen, um bilanziell klimaneutral zu sein. Für die von uns verursachten Scope 1 und Scope 2 THG-Emissionen an den Standorten Melle und Löhne sind wir bereits bilanziell klimaneutral gestellt.

Unsere Hauptklimalast stammt aus unseren Scope 3 THG-Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Um unseren Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele zu leisten, werden wir bis 2025 eine Roadmap zur Reduzierung unserer Scope 3 THG-Emissionen erstellen. Die Erstellung unserer Scope 3 Bilanz nach GHG-Protokoll bildet die Grundlage für diese Roadmap. Wir wissen bereits jetzt, dass unser Einfluss auf unsere vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette wesentlich geringer ist als an unseren Standorten. Dies ist eine Herausforderung, die wir meistern müssen. Der Dialog und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern sind entsprechend unabdingbar. Mit der strukturierten und langfristigen Herangehensweise unserer Roadmap möchten wir Transparenz schaffen und unsere Rechenschaftspflicht für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen festlegen.

Die wesentlichen Investitionsausgaben im Zusammenhang mit der Reduzierung unserer THG-Emissionen betragen im Jahr 2022 261.625 Euro.

THG-Emissionen

Folgende Tabelle 4 zeigt unsere Scope 1 und Scope 2 THG-Emissionen für die Jahre 2020 und 2022 (E1-6). Ab 2023 werden wir unsere Scope 1 und Scope 2 THG-Emissionen jährlich erfassen.

Tabelle 4: Übersicht über unsere Scope 1 und 2 THG-Emissionen im Berichtsjahr 2022

Zuordnung	THG-Emissionen nach Kategorien	2020 [t CO ₂ eq]	2020 Anteil in %	2022 [t CO ₂ eq]	2022 Anteil in %
Scope 1	Wärmeverbrauch	48,30	0,7	91,04	15,1
	Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	422,42	6,09	510,49	84,9
	Gasleckagen (Kältemittel)	–	–	0	0
	Direkte THG-Emissionen aus Industrieprozessen	–	–	0	0
	Summe	470,72	6,79	601,53	100
Scope 2	Stromverbrauch*	6.466,02	93,21	0	0
	Fernwärme/ Fernkälte	–	–	0	0
	Summe	6.466,02	93,21	0	0
Scope 1 + 2	Summe	6.936,74	100	601,53	100

* THG-Emissionen für den Stromverbrauch mit Location-Based-Ansatz (Bundesstrommix)
Quelle: Fokus

Seit dem Jahr 2021 konnten wir unsere Scope 2 THG-Emissionen bereits signifikant reduzieren, da wir ab dem 01. Januar 2021 auf 100% Strom aus erneuerbaren Energien umgestellt haben. Resultierend haben wir im Berichtsjahr 2022 keine THG-Emissionen für Scope 2 emittiert.

Durch den Kauf von CO₂-Kompensationszertifikaten konnten wir nicht vermeidbare Scope 1 THG-Emissionen für das Jahr 2022 ausgleichen und uns, bestätigt durch die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. (DGM), bilanziell klimaneutral stellen.

Tabelle 5: Scope 1 und 2 THG-Emissionen in Relation zu den produzierten Möbelteilen der Jahre 2020 und 2022.

	Einheit	2020	2022
Produzierte Möbelteile	Anzahl	1.695.000	1.920.000
Scope 1			
	Einheit	2020	2022
Absolut	t CO ₂ -eq	470,72	601,53
Relativ	t CO ₂ -eq pro Möbelteil	0,000278	0,000313
Prozentuale relative Entwicklung	%		+ 12,8
Scope 2			
	Einheit	2020	2022
Absolut	t CO ₂ -eq	6.466,02	0
Relativ	t CO ₂ -eq pro Möbelteil	0,0038	0
Prozentuale relative Entwicklung	%		-100
















Im Jahr 2022 sind im Vergleich zum Jahr 2020 sowohl unsere absoluten als auch unsere relativen Scope 1 THG-Emissionen gestiegen. Bezogen auf die produzierten Möbelteile verzeichnen wir einen Anstieg von 12,8%. Dieser Anstieg ist auf unseren Kraftstoffverbrauch zurückzuführen, da nach der Lockerung der Covid-Maßnahmen unser Vertrieb wieder verstärkt Kundengespräche und -betreuung in Präsenz wahrnimmt. Wir setzen deshalb umso mehr den Fokus auf die Elektrifizierung unserer Dienstfahrzeuge.

Durch den Umstieg auf Ökostrom haben wir unsere Scope 2 THG-Emissionen um 100% reduziert. Dies werden wir auch in Zukunft beibehalten.

Zusätzlich führen wir erste Analysen zur vertieften Ermittlung unserer Scope 3 THG-Emissionen durch. Hierbei werden die 15 Scope 3 Kategorien betrachtet, die der nachfolgenden Abbildung 3 zu entnehmen sind.

Unser Ziel ist es eine Einschätzung darüber zu gewinnen, wie relevant die jeweiligen Kategorien sind und wie viel Aufwand mit der Datenerhebung verbunden ist. Die sich aus dieser Analyse ergebenden Ergebnisse sind Abbildung 4 zu entnehmen.

Abbildung 3: Die 15 Kategorien des Scope 3 in der vor- und der nachgelagerten Wertschöpfungskette

Vorgelagerte Emissionen (Upstream)		Nachgelagerte Emissionen (Downstream)	
	3.01 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen		3.09 Transporte und Verteilung (nachgelagert)
	3.02 Kapitalgüter		3.10 Verarbeitung der verkauften Produkte
	3.03 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen		3.11 Nutzung der verkauften Produkte
	3.04 Transport und Verteilung (vorgelagert)		3.12 Lebenszyklus-Ende von verkauften Produkten
	3.05 Betrieblich anfallende Abfälle		3.13 Vermietung oder verleaste Sachanlagen
	3.06 Geschäftsreisen		3.14 Franchise
	3.07 Pendeln der Mitarbeitenden		3.15 Investments
	3.08 Angemietete oder geleaste Sachanlagen		

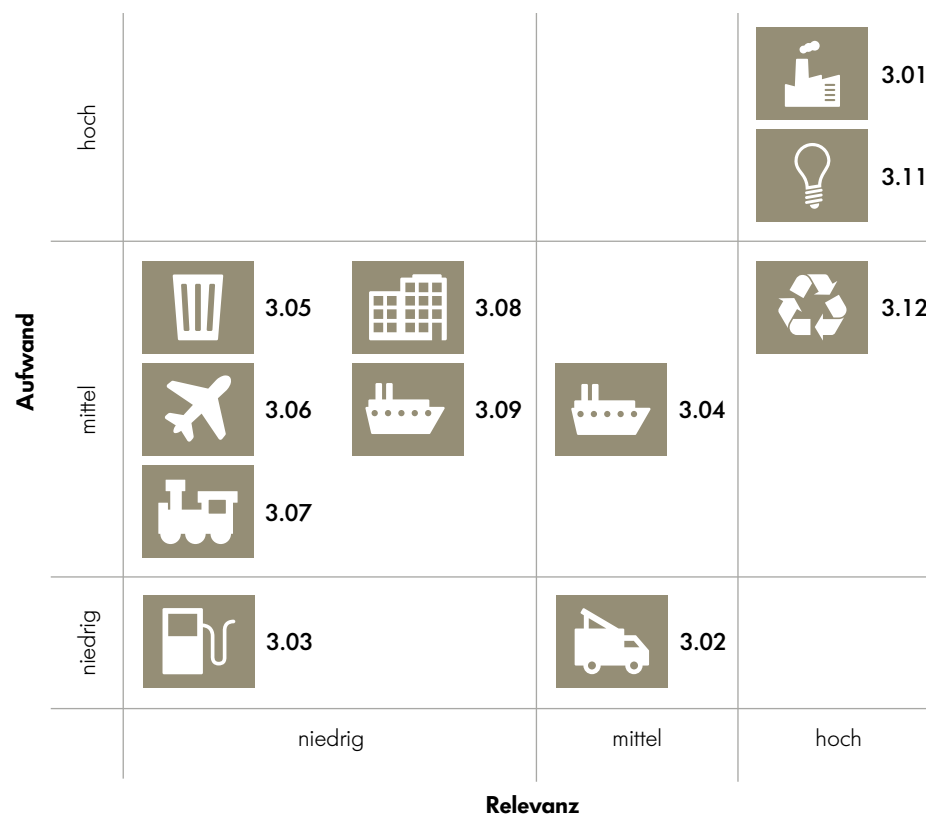
 Aktuell keine Relevanz für Nolte Küchen

* Vor- und nachgelagert bezieht sich auf die Unternehmensfinanzen.

Diese Analyse zeigt, dass die für uns relevantesten Scope 3 Kategorien voraussichtlich 3.01 (Eingekaufte Güter und Dienstleistungen), 3.11 (Nutzung der verkauften Produkte) und 3.12 (Lebenszyklusende von verkauften Produkten)

sind. Bei diesen Kategorien schätzen wir das Potenzial zur Reduktion der TGH-Emissionen am größten ein, gleichzeitig ist der Aufwand für die Emissionsberechnung in diesen Kategorien am höchsten.

Abbildung 4: Erst-Analyse unserer Scope 3 Kategorien nach Relevanz und Aufwand*



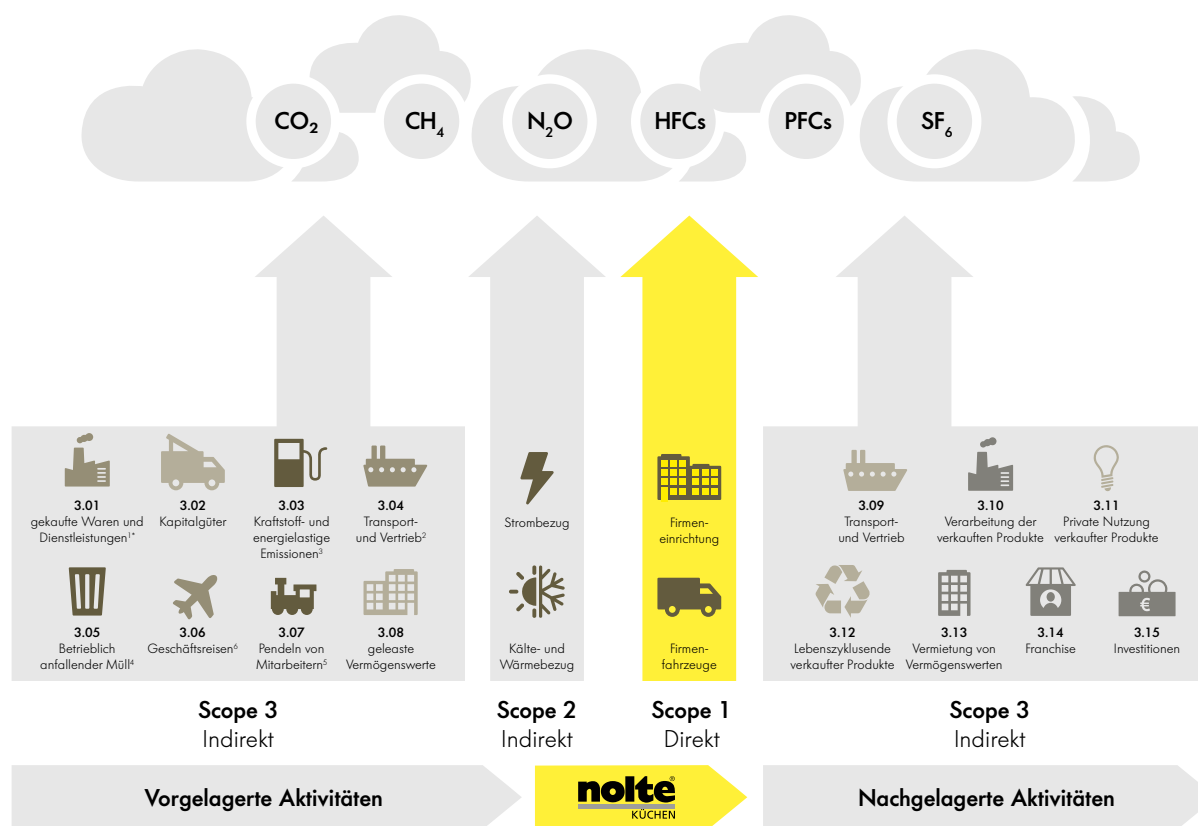
* Die Kategorien unterliegen innerhalb der Bewertungsfelder keiner Hierarchie.



Bei den Kategorien 3.02 (Kapitalgüter) und 3.04 (Transport und Verteilung) ist voraussichtlich der Hebel kleiner, dennoch muss auch hier analysiert werden, wie wir Reduktionspotenziale nutzen können. Wahrscheinlich für uns aktuell nicht anwendbare Kategorien sind die Kategorien 3.10 (Verarbeitung der verkauften Produkte), 3.13 (Vermietung oder verleaste Sachanlagen), 3.14 (Franchise) und 3.15 (Investments).

Wir haben bereits erste Schritte bei der Ermittlung der THG-Emissionen für Scope 3 gemacht, wie die nachfolgende Abbildung 5 zeigt.

Abbildung 5: Übersicht der Scope 1–3 THG-Emissionen bei Nolte Küchen.



Legende

			
Emissionen erfasst	Emissionen teilweise erfasst	Nicht oder nur initial erfasste Emissionen	Aktuell keine Relevanz für Nolte Küchen

Diese erste Ermittlung unserer THG-Emissionen orientiert sich an den Anforderungen des GHG-Protocol. Die verwendeten Emissionsfaktoren basieren auf den im GHG-Protocol anerkannten Quellen und sind im Bericht zur THG-Bilanz 2022 von Nolte Küchen dokumentiert.

Wir werden im Jahr 2024 anfangen unsere relevanten Scope 3 THG-Emissionen für das Jahr 2023 zu erfassen.

* Für die Kategorie gekaufte Waren und Dienstleistungen haben wir mit der initialen Erfassung unserer Emissionen begonnen.

1 Papierverbrauch: 35,48t CO₂-eq, Hardware: 333,80t CO₂-eq, Verbrauchsmaterialien Produktion: 114,54t CO₂-eq.

2 Austauschlogistik durch Dritte: 167,02t CO₂-eq.

3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen: 35,48t CO₂-eq.

4 Wasser/Abfallaufkommen im Unternehmen: 612,31t CO₂-eq.

5 Arbeitswege und Homeoffice der Mitarbeitenden: 1.647,10t CO₂-eq.

6 Geschäftsreisen: 42,34t CO₂-eq.



Energieverbrauch

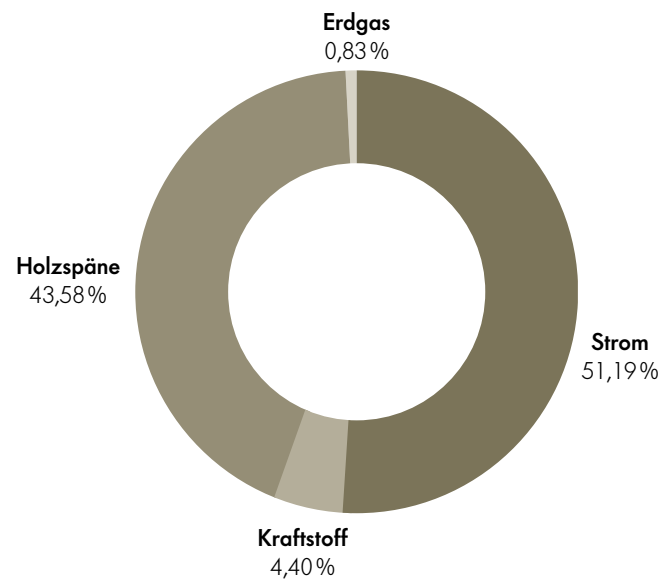
Wir verwenden zertifizierten Ökostrom und je zwei Holzheizkessel als Hauptenergieträger an beiden Standorten. Des Weiteren sind kleinere Mengen des Energieverbrauchs auf die Verwendung von Kraftstoff und Erdgas zurückzuführen. Die nachfolgende Tabelle 6 zeigt unsere verbrauchten Energiemengen in MWh.

Tabelle 6: Verbrauchte Energiemengen in MWh im Berichtsjahr 2022

Energiequelle	2020 [MWh]	2021 [MWh]	2022 [MWh]
Strom	20.926	21.298	23.482
Wärme (eigene Heizkessel)	15.367	21.304	19.990
Gas		154	383
Kraftstoff	1.551	1.541	2.019

An unseren beiden Standorten beziehen wir seit 01. Januar 2021 zu 100% umweltzertifizierten Ökostrom. Die von den Heizkesseln erzeugte Wärme deckt mehr als 98% unseres gesamten Heizbedarfs ab und wird von September bis Mai mit dem eigenen Holzverschnitt aus unserer Produktion betrieben. Für die von Mai bis September benötigte Prozesswärme liegt der Erdgasverbrauch in Bezug auf unseren gesamten Energieverbrauch bei einem Anteil von unter 1%. Das nachfolgende Diagramm 1 illustriert den prozentualen Anteil der verwendeten Energieträger an unserem Energieverbrauch für die Standorte Löhne und Melle im Berichtsjahr 2022.

Diagramm 1: Unser Energieeinsatz im Jahr 2022



Für das Jahr 2023 haben wir folgende Maßnahmen geplant:

- Wir werden unser Energieerfassungssystem MESSDAS®¹ aufrechterhalten und erweitern, um die Transparenz des Energieeinsatzes und -verbrauchs zu verbessern. Dazu gehört sowohl das Reporting von Maßnahmen als auch die Bereitstellung von Informationen für Mitarbeitende.
- Mit Sensibilisierungsschulungen für unsere Mitarbeitenden möchten wir energiebewusstes Handeln fördern. Diese sollen eine bessere Bewertung des energiebewussten Verhaltens unserer Lieferanten wie auch die Optimierung von kraftstoffsparendem Fahren fördern.

Unser Hauptziel bleibt die Steigerung der Energieeffizienz in der Produktion und Montage, um sowohl die THG-Emissionen zu reduzieren als auch die Energiekosten zu senken. Dabei nutzen wir auch weiterhin unser Standardlastenheft, um eine möglichst effiziente Nutzung der Produktionsmittel sicherzustellen. Unsere Energieeffizienzleistungen werden durch unser Energiemanagementsystem nach ISO 50001 bestätigt. Zudem ist die Energieeffizienz ein wichtiges Entscheidungskriterium bei der Beschaffung neuer Maschinen und Anlagen.

¹ Mit MESSDAS® verwenden wir ein IT-Energiemanagementsystem zur Erfassung und Analyse von Energiedaten.



Strom

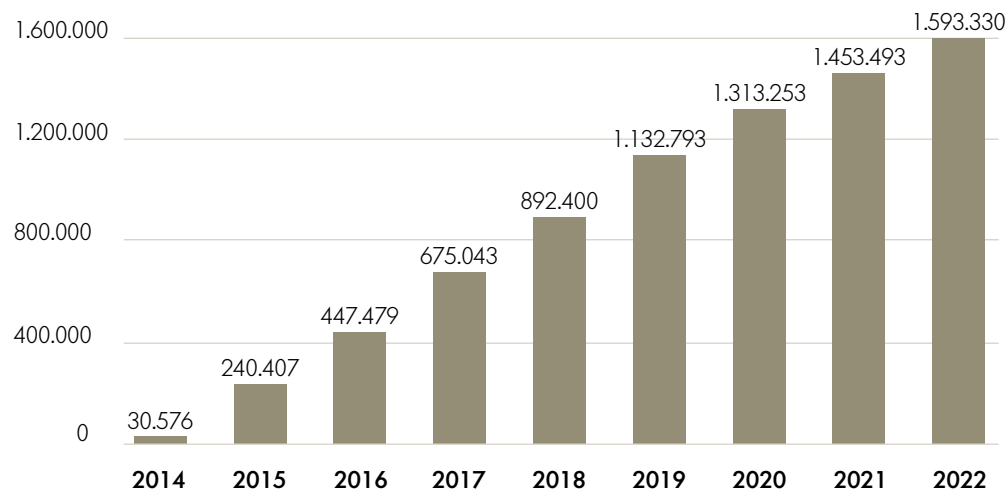
Unser ISO 50001-zertifiziertes Energieerfassungssystem ermittelt die Stromverbräuche und ermöglicht die Identifizierung von wichtigen Energieverbräuchen und Einsparpotenzialen. Mit unserem Energiemanagementsystem können wir Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz festlegen sowie deren Fortschritt messen und dokumentieren. Die kontinuierliche Steigerung unserer Energieeffizienz führt zur Einsparung von Energiekosten und der Reduzierung des Stromverbrauchs.

Unser Stromverbrauch stellte im Jahr 2022 den größten Teil unseres Energieverbrauchs dar. Dieser wurde hauptsächlich von Holzspäne-Ab-
sauganlagen, den Produktionsanlagen und der Druckluftherzeugung verursacht, die leistungsstarke Elektromotoren mit hohem Stromverbrauch nutzen.

Die Umstellung auf zertifizierten Strom aus erneuerbaren Energien ab dem 01. Januar 2021 ermöglichte eine Reduzierung unserer Scope 2 THG-Emissionen um 6.466 Tonnen CO₂eq im Vergleich zu dem Jahr 2020.

Unser durchschnittlicher Stromverbrauch beträgt pro produziertem Möbelstück 12,23 kWh im Jahr 2022, wohingegen der Wert im Jahr 2021 bei 12,05 kWh pro Möbelstück lag. Diese minimale Erhöhung um 1,5% ist zu gering, um aussagekräftige Schlüsse in Bezug auf die Stromenergieeffizienz zu ziehen. Dennoch ist es weiterhin unser Ziel, Maßnahmen zur Reduzierung unseres Stromverbrauchs zu ergreifen. So haben wir beispielsweise unsere Beleuchtung größtenteils auf energieeffiziente LED-Technologie umgestellt. Die Stromeinsparungen werden quartalsweise im Rahmen unseres ISO 50001-Energiemanagementsystems erfasst. Seit der Umstellung im Jahr 2014 konnten, wie nachfolgender Abbildung 6 zu entnehmen, insgesamt 7,8 Mio. kWh Strom eingespart werden.

Abbildung 6: Energieeinsparung in kWh durch Sanierungsmaßnahmen im Bereich Beleuchtung, kumulierte Werte



Wärme

Wir haben unseren Eigenverbrauch an Wärmeenergie im Jahr 2022 auf 20.372 MWh und unseren relativen Wärmeenergieverbrauch pro Möbelteil um 12,6% reduziert. Die energetische Bewertung unseres Wärmeverbrauchs im Berichtsjahr können Sie Tabelle 7 entnehmen. Über 98% des Verbrauchs decken wir durch Holzabfälle (Verschnitt und Sägespäne) aus der Produktion in den betriebenen Heizkesseln ab. Für eine kontinuierliche Überwachung der Abgase unserer Heizkessel ist gesorgt. Im Sommer benötigen wir für die Trocknung von Oberflächenbeschichtungen in unserer Lackiererei weniger als 2% unserer jährlichen Wärmekosten (unter 2.000 €/Monat) in unserer Lackiererei. Im Winter wird Wärme ausschließlich über unsere Kessel erzeugt.

Die nebenstehende Tabelle 7 zeigt den jeweiligen Verbrauchsanteil je Wärmeerzeuger an unseren Standorten in Löhne und Melle im Jahr 2022. Es wird deutlich, dass der Verbrauch aus selbsterzeugter Wärmeenergie mehr als 98% ausmacht und wir eine Reduzierung des Gesamtenergiebedarfs im Vergleich zum Vorjahr erzielen konnten.

Tabelle 7: Energetische Bewertung Wärmeverbrauch im Berichtsjahr 2022

Energieträger	Standort	Anlage / Maschine	2021 Eigenverbrauchte Wärmeenergie [MWh]	2022 Eigenverbrauchte Wärmeenergie [MWh]	2022 Verbrauchsanteil Wärme [%]
Späne	Löhne	Kessel 1 & 2	12.657	11.978	58,79
Späne	Melle	Kessel 1 & 2	8.648	8.012	39,33
Verbrauch aus selbst erzeugter Wärmeenergie	Löhne & Melle	Kessel 1 & 2	21.304	19.990	98,12
Erdgas	Löhne	Gaskessel	154	382	1,88
Gesamt (absolut)	–	–	21.458	20.372	100

Relative energetische Bewertung:		2021	2022
Produzierte Möbelteile		1.767.000	1.920.000
Relativer Wärmeverbrauch in kWh pro produziertes Möbelteil		12,14	10,61
Prozentuale relative Entwicklung		- 12,6%	



Fahrzeugflotte und Dienstreisen

Im Berichtsjahr 2022 liegt der Kraftstoffverbrauch unserer Firmenfahrzeuge bei einem Anteil von 4,4% der gesamten Energieträger. In Bezug auf unsere THG-Emissionen liegt der Kraftstoffverbrauch anteilig bei 85%, weshalb unsere Fahrzeugflotte ein hohes Einsparpotenzial in Bezug auf unsere Umweltauswirkungen besitzt. Bei der Erweiterung oder Erneuerung unserer Fahrzeugflotte berücksichtigen wir aktiv den Kauf von kraftstoffsparenden Fahrzeugen. Unser Hauptziel ist die Elektrifizierung unserer Flotte sowie die Steigerung unserer Kapazität an erneuerbaren Energien durch Investitionen in Photovoltaikanlagen. Diese sollen insbesondere für die Ladung unserer Elektrofahrzeuge an den Standorten zum Einsatz kommen. Ab Mai 2023 bieten wir das Leasing von vollelektrischen Fahrzeugen an. Ziel ist es, unseren Fuhrpark sukzessive auf E-Mobilität umzustellen und dienstwagenberechtigten Mitarbeitenden nur noch in Einzelfällen ein Dieselfahrzeug freizugeben.

Um den Kraftstoffverbrauch weiter zu reduzieren, ermutigen wir unsere Mitarbeitenden aktiv zur Bildung von Fahrgemeinschaften bei Dienstreisen. Zudem haben wir eine interne Richtlinie etabliert, die Vorschriften zur Nutzung von Verkehrsmitteln auf Dienstreisen und die vorrangige Nutzung von E-Mobilität bei Dienstfahrzeugen festlegt.

Lagerhaltung, Logistik und Transport

Dank der räumlichen Nähe zu unseren wichtigsten Lieferanten und Konfektionären sind die Transportwege kurz. Durch unsere strategisch günstig gelegenen Standorte, Just-in-Time-Lieferungen und eine bedarfssynchrone Produktion benötigen wir keine umfangreiche Lagerhaltung. Im Gegensatz zu den meisten Wettbewerbern besitzen wir keinen eigenen Fuhrpark, sondern arbeiten mit einem Speditionsunternehmen zusammen. Unser Spediteur Reber unterstützt uns bei der Optimierung der Transportrouten und der Reduzierung von Leerfahrten. Dabei setzt Reber ausschließlich Diesel-Euro6-Fahrzeuge sowie Fahrzeuge, die mit LNG (Flüssigerdgas) betrieben werden, ein. Gemeinsam mit unserem Spediteur identifizieren wir Potenziale zur Steigerung der Effizienz im nachgelagerten Transport, entwickeln Maßnahmen und fördern nachhaltige Aktivitäten.

Unsere Küchenausstattung

Während der Nutzung unserer Küchen spielt der Energieverbrauch eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung der THG-Emissionen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg. Um dies zu unterstützen, verwenden wir in unseren Küchen ausschließlich energieeffiziente und den Endkundenanforderungen entsprechende Beleuchtungslösungen. Ein Beispiel hierfür sind LED-Bänder, die bei gleicher Helligkeit etwa 30% weniger Wattage benötigen. Dadurch erzielen wir eine energiesparende Beleuchtung, ohne Kompromisse bei der Lichtqualität einzugehen.



Durch die Sanierungsmaßnahmen im Bereich Beleuchtung gelang uns schon eine beachtliche Einsparung an Energie.

THG-Abbau und THG-Minderungsprojekte

Die Reduktion von THG ist von entscheidender Bedeutung, um den Klimawandel einzudämmen. Doch allein die Verringerung der THG-Emissionen reicht nicht aus. Es ist ebenso wichtig, die bereits in der Atmosphäre vorhandenen THG abzubauen, da dies zur Schadensbegrenzung beiträgt und die Bemühungen um eine nachhaltige Zukunft unterstützt.

Gegenwärtig besitzen wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette keine aktiven Maßnahmen zum Abbau oder zur Speicherung von THG. Diese Lücke gilt es in naher Zukunft zu schließen. Die Entwicklung von Technologien und Strategien zur direkten Entfernung von THG aus der Atmosphäre entlang der Wertschöpfungskette ist für die Minimierung unserer Klimaauswirkungen von großer Bedeutung.

Um dennoch bilanzielle Klimaneutralität zu erzielen, nutzen wir derzeit, die bereits erwähnten CO₂-Kompensationszertifikate. Diese ermöglichen es uns, unsere eigenen THG-Emissionen auszugleichen, indem wir internationale Projekte unterstützen, die zur Reduzierung von THG-Emissionen auf globaler Ebene beitragen. Durch den Erwerb dieser Emissionsgutschriften können wir im Jahr 2022 unseren ökologischen Fußabdruck erneut kompensieren und die Klimaneutralität beibehalten.

Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass der Erwerb von Emissionsgutschriften nur ein vorübergehender Ansatz ist. Langfristig konzentrieren wir uns darauf, über den reinen Ausgleich unserer THG-Emissionen hinaus, Maßnahmen zu ergreifen, die den Abbau von THG ermöglichen. Dies erfordert Investitionen in innovative Technologien und den Aufbau von Kapazitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette, um den Weg zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Zukunft zu ebnen.

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Unser Bestreben nach ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit treibt uns zu kontinuierlichen Prozess- und Produktinnovationen an. Wir setzen diese Innovationsstrategie entlang des gesamten Produktlebenszyklus um, angefangen bei der Auswahl nachhaltiger Rohstoffe, über die Zusammenarbeit mit Lieferanten und die Optimierung unserer Produktionsverfahren bis hin zur Entwicklung umweltfreundlicher Endprodukte. Dabei erfassen wir relevante Kennzahlen wie die Reklamationsentwicklung, Fehlteile und Produktivitätssteigerung, um konkrete Zielvereinbarungen mit unseren Produktions- und Abteilungsleitungen zu formulieren. Im Folgenden sind die Bereiche aufgeführt, in denen wir unsere bedeutenden Nachhaltigkeitsaktivitäten vorantreiben.

Potenzielle Risiken in Bezug auf Ressourcen

Die Risiken im Bereich der Materialversorgung von Holz schätzen wir als gering ein, da ausreichend Recycling-Holz verfügbar ist und der Anteil von Frischholz weiter reduziert werden kann. Wir führen regelmäßige Risikoanalysen durch, um potenzielle Risiken kontinuierlich zu bewerten. In Bezug auf unsere Spanplattenlieferanten sehen wir ebenfalls geringe Risiken für soziale und ökologische Probleme, da etwa 85% unserer Spanplatten aus Deutschland bezogen werden. Unsere Lieferanten, die ihre Spanplattenwerke in Deutschland haben und keine Grenzregionen (z.B. zu Polen oder Tschechien) besiedeln, beziehen rund 95% ihres Holzes aus Deutschland. Bei unserer Risikobewertung auf Länderebene orientieren wir uns an anerkannten Indizes wie dem World Justice Project, dem Environmental Performance Index und dem Global Salary Index.

” Innovative und zugleich nachhaltige Produkte entwickeln – das ist unser Anspruch. “

Richtlinien und Maßnahmen in Bezug auf Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Einsatz von Materialien

Die Gewährleistung von Innovation, Effizienz und Langlebigkeit bei der Verwendung von Rohmaterialien bildet die Grundlage unseres wirtschaftlichen Handelns und trägt zur Förderung nachhaltiger Entwicklungen sowie einer effektiven Ressourcennutzung bei.

Über 99 % des von uns eingesetzten Holzes basiert auf den Prinzipien nachhaltiger Holzkriterien. Dabei verlassen wir uns auf die FSC®-Zertifizierung, PEFC-Zertifizierung sowie die Erfüllung der TSCA-Kriterien².

Bei der Auswahl unserer Spanplatten setzen wir auf hohe Recyclinganteile. Im Jahr 2022 enthalten die von uns eingekauften Spanplatten durchschnittlich einen Recyclingholzanteil von 60%. Unsere Spanplatten beziehen wir von verschiedenen Lieferanten, die einen Recyclingholzanteil von 20 % bis 100 % anbieten.

Bei der umweltschädlichen Chromherstellung entsteht das giftige Schwermetall Chrom VI, das als Sondermüll eingestuft wird und nachweislich Wasser verunreinigt. Wir haben unsere Lieferanten aufgefordert, auf schädliche Herstellungsverfahren zu verzichten.

Im Marketing-Bereich verwenden wir zunehmend ungestrichenes, FSC®-zertifiziertes Papier für den Druck. Alternativ bieten wir unsere Druckwerke auf unserer Website zum Download an und haben so den Papierverbrauch bereits erheblich reduziert.

² Unsere FSC®-Zertifizierung ist bis zum 30. August 2023 gültig, unsere PEFC-Zertifizierung besitzt Gültigkeit bis zum 01. September 2023. Über beide Zertifizierungen verfügen wir bereits seit 2010 somit waren wir der erste Küchenmöbelhersteller, der beide Siegel führte. Die von uns eingekauften Holzstoffe erfüllen ebenfalls die TSCA-Kriterien (US-Gesetz zur Regelung von Formaldehydemissionen aus Holzwerkstoffen).

Steigerung der Rohstoffproduktivität

Wir haben einen hohen Anspruch an Qualität und Ressourceneffizienz bei der Auswahl und Verarbeitung von Rohstoffen. In unserer Produktion legen wir auf eine kontinuierliche Steigerung der Ressourceneffizienz durch die Verschnittoptimierung unserer Basisrohstoffe MDF und Spanplatte im Produktionsprozess sowie die Verbesserung unserer Maschinenteknik Wert. Bei uns beginnt die Ressourceneffizienz bereits im Einkauf, indem wir von unseren Lieferanten Spanplatten nach individuellem Maß mit optimaler Abmessung für unsere Maschinen beziehen. Regelmäßige Verschnittanalysen, wie an unserer Hauptanlage, an der wir 70 % unseres Materials bearbeiten, ermöglichen uns eine kontinuierliche Überprüfung unserer gesteckten Ziele. Aufgrund eines breiteren Sortiments an Eigenanfertigungen im Vergleich zum Vorjahr ist unser Verschnitt an der Hauptanlage in Werk 2 von 9,0 % im Jahr 2021 auf 9,4 % im Jahr 2022 gestiegen. Unser Produktmanagement beschäftigt sich bei der Sortimentsentwicklung fortlaufend mit der Frage, ob es bei designorientierten Artikeln Möglichkeiten für einen sparsameren Einsatz der Materialkomponenten gibt.

Wir möchten den Recyclinganteil der in den Küchen verarbeiteten Ressourcen kontinuierlich erhöhen und dazu innovative Ansätze nutzen. Zudem bieten wir Rücknahmen von Küchen sowie umfassende Service- und Reparaturangebote an, um die Lebensdauer unserer Produkte zu verlängern. Des Weiteren bauen wir auf den Einsatz von Kunststoff-Verpackungsmaterialien mit einem höheren Anteil an Rezyklaten. Beispielsweise werden wir ab 2024 bei unseren Abfallsammlern 30 % Rezyklat Anteil verwenden. Wir erreichen damit im Vergleich zu herkömmlichen Abfallsammlern einen um 20 % niedrigeren CO₂-Fußabdruck. Somit lassen sich im Jahr 2024 bei gleichbleibender Liefermenge 94.000 kg CO₂-eq einsparen.

Im Sortiment 2024 werden wir zudem auf den Einsatz von PVC in unserem Fronten-Sortiment gänzlich verzichten. Aufgrund der Umweltauswirkungen bei der Herstellung, der erschwerten Recyclingfähigkeit und der Chemikalienfreisetzung bei Hitze haben wir uns entschlossen, auf umweltfreundlichere Materialien zurückzugreifen.

Produktmanagement

Wir setzen auf die Langlebigkeit unserer Produkte als Kernelement unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Qualitativ hochwertige, langlebige und reparable Produkte sind entscheidend für eine effiziente Ressourcennutzung. Über Qualitätsmanagementvereinbarungen verlangen wir Nachweise über die Materialqualität und stellen bereits bei der Produktentwicklung die Verfügbarkeit von Ersatzteilen, Reparaturfähigkeit und Garantien sicher. Ideen und Verbesserungsvorschläge können über unser Ideenmanagementsystem ICE eingereicht werden. Auch unser Infomanager bietet umfangreiche Informationen für unsere Mitarbeitenden. Bei der Verwendung von Küchenkomponenten aus Rezyklaten streben wir eine Kreislaufwirtschaft an. Gleichzeitig müssen wir regelmäßig zwischen dem Einsatz sekundärer Rohstoffe und der Gewährleistung von Langlebigkeit und Qualität abwägen. In Bereichen, in denen Rezyklate nicht unseren Qualitätsansprüchen entsprechen, priorisieren wir die Kundenzufriedenheit und Produktqualität.

Produktinnovation

Die Produktinnovation spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung nachhaltiger und zukunftsfähiger Produkte. Wir legen viel Wert auf die Einbindung verschiedener Stakeholder in den Prozess des Ideenmanagements. Durch die Beteiligung von Kunden, Lieferanten, Mitarbeitenden und anderen relevanten Parteien können wir diverse Perspektiven und Ideen sammeln, um innovative Lösungsansätze zu finden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der nachhaltigen Produktinnovation besteht darin, die Ersatzteilverfügbarkeit und Reparaturfähigkeit bereits im Produktdesign zu berücksichtigen. Durch die Integration dieser beiden Aspekte in den Entwicklungsprozess verlängern wir die Lebensdauer unserer Produkte und reduzieren den Ressourcenverbrauch. Die Möglichkeit der Reparatur anstelle einer sofortigen Entsorgung und des gesamten Austauschs der Küche ermöglicht eine deutliche Einsparung wertvoller Rohstoffe und die Minimierung von Abfallströmen.

Verringerung von Verpackungsmaterialien und Abfallaufkommen

Um Abfälle zu reduzieren oder gar nicht erst entstehen zu lassen, arbeiten wir proaktiv mit unseren Verpackungslieferanten zusammen, um unsere Verpackung kontinuierlich zu optimieren und den Einsatz von Kunststoffen zu vermeiden. Unser Ziel ist es, den Einsatz von Verpackungsmaterialien auf ein Minimum zu reduzieren und gleichzeitig einen optimalen Schutz der Produkte während des Transports und der Auslieferung zu gewährleisten.

Wir wenden kontinuierlich Maßnahmen an, um die Menge der eingesetzten Verpackungsmaterialien zu verringern. Eine Möglichkeit besteht darin, die Dicke der eingesetzten Folien zu reduzieren. Wir beziehen viele unserer Rohstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, wie beispielsweise Beschlagsysteme, in Mehrwegverpackungen, die wir anschließend an unsere Lieferanten zurückgeben. Diese Verpackungen werden im Sinne einer Kreislaufwirtschaft für die Verpackung von Neuware wiederverwendet.

Entsorgung

Wir entsorgen unsere betriebseigenen Abfälle gemäß der geltenden gesetzlichen Vorschriften von spezialisierten und zertifizierten Entsorgungsunternehmen ordnungsgemäß. Diese Unternehmen gewährleisten eine umweltgerechte Behandlung der Abfälle, um potenzielle negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Zur Sicherstellung der Transparenz und Rückverfolgbarkeit des Entsorgungsprozesses wurden von den Unternehmen Nachweise über die Entsorgung erstellt, die detaillierte Informationen zur Art und Menge der entsorgten Abfälle enthalten. Unsere Standard-Schrankverpackung umfasst Schutzkappen aus Wellpappe für die Schrank-ecken sowie eine umlaufende Folie. Abhängig von den Frontprogrammen, wie beispielsweise Echtholz- oder Lackfronten, setzen wir zusätzlich Styropor und Luftpolsterfolie ein, um einen optimalen Produktschutz zu gewährleisten. Die Verpackungen, die wir für den Schutz und Transport unserer Küchenmöbel und -teile verwenden, werden fachgerecht entsorgt. Verpackungsabfälle wie Pappe, Folien, Holz und Styropor werden an einen zertifizierten Entsorgungsbetrieb übergeben, der die Erfassung und Verwertung von Transportverpackungen abwickelt und entsprechende Entsorgungsnachweise ausstellt. 100% unserer Abfälle sind im Jahr 2022 wiederverwertbar. Wir haben keine gefährlichen oder radioaktiven Abfälle erzeugt. Eine Darstellung unserer Abfallmengen im Jahr 2022 ist in der nachfolgenden Tabelle 8 ersichtlich.

Die Entwicklung des Verpackungsabfalls im Bereich Holz ist gleichgeblieben. Pappe ist die einzige Abfallart, bei der ein Anstieg der Abfallmenge in Relation zum Produktionsvolumen vorliegt. Alle anderen Standortabfälle wie auch Verpackungsabfälle haben wir in Relation zum Produktionsvolumen reduziert. Somit konnten wir unser Gesamtvolumen an Abfallmengen in der relativen Betrachtungsweise um 9,7% reduzieren.

Diese Ergebnisse spiegeln unsere Maßnahmen wider, kunststoffbasierten Materialien zu reduzieren. Der Anstieg des Verpackungsabfalls von Pappe resultiert als Ausgleich aus der Umstellung und Reduzierung kunststoffbasierter Verpackungsmaterialien. Diese Entwicklung werden wir weiterhin vorantreiben und zukünftig unser Verpackungs- und Abfallmanagement optimieren.

Um auch bei unseren Endverbrauchern die Reduzierung von Verpackungen und den Verzicht auf Kunststoff zu fördern, planen wir zukünftig verstärkt die Entwicklung von Alltagsprodukten im Bereich Küche, die unsere Kunden bei dem Reduzieren von Haushaltsabfällen unterstützen.

Tabelle 8: Standort- und Verpackungsabfallmengen der Berichtsjahre 2020, 2021 und 2022

Abfallart	Einheit	2021	2022	Entwicklung in Relation zum Produktionsvolumen* [in %]
Standortabfall				
Haushaltsabfall	t	300	314	- 3,7
Pappe / Altpapier	t	420	440	- 3,6
Folie**	t	123	125	- 6,5
Verpackungsabfall				
Pappe	t	1.766	2.076	+ 8,2
Holz	t	198	215	+/- 0
Folie	t	444	413	- 14,4
Styropor	t	156	155	- 8,6
Umreifungsband	t	47	50	- 2,1
Gesamte Abfallmengen				
Summe Abfallmengen	t	3.454	3.788	- 9,7

* Das Produktionsvolumen wird von der Anzahl der produzierten Möbelteile repräsentiert. Im Jahr 2021 lag es bei 1.767.000 und im Jahr 2022 bei 1.920.000 Möbelteilen.

** Die Abfallfraktion mit der Bezeichnung „Standortabfall: Folie“ wird in Kubikmetern (m³) erfasst. Für die Umrechnung in die entsprechende Tonnage gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis für das Berichtsjahr 2018 haben wir den Faktor 0,11 verwendet. Es ist anzunehmen, dass das tatsächliche Gewicht voraussichtlich geringer ausfällt als unsere Schätzung, da die Auswirkungen der Lufträume nicht berücksichtigt wurden.





04

Soziales

Eigene Arbeitskräfte

Beschäftigte in der Wertschöpfungskette und
betroffene Gemeinschaften

Verbraucher und Endnutzer

Gemeinwohl-Engagement



Soziales

Wir sind stolz auf unsere langfristigen, vertrauensvollen und partnerschaftlichen Beschäftigungsverhältnisse, die häufig mehr als 10 Jahre andauern. Unsere Mitarbeitenden sind für uns von größter Bedeutung. Für uns ist es ein Herzensanliegen, unseren Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen zu bieten, die sowohl die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben als auch Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung umfassen. Wir möchten sicherstellen, dass unsere gesamte Belegschaft von unserem Erfolg profitiert, indem wir ansprechende Arbeitsbedingungen und Anreizsysteme sowohl auf monetärer als auch auf nicht-monetärer Ebene schaffen.

Wir wissen, dass zufriedene und motivierte Mitarbeitende den Grundstein für unseren Erfolg legen und wollen daher der attraktivste Arbeitgeber in der Küchenindustrie und in der Region sein.

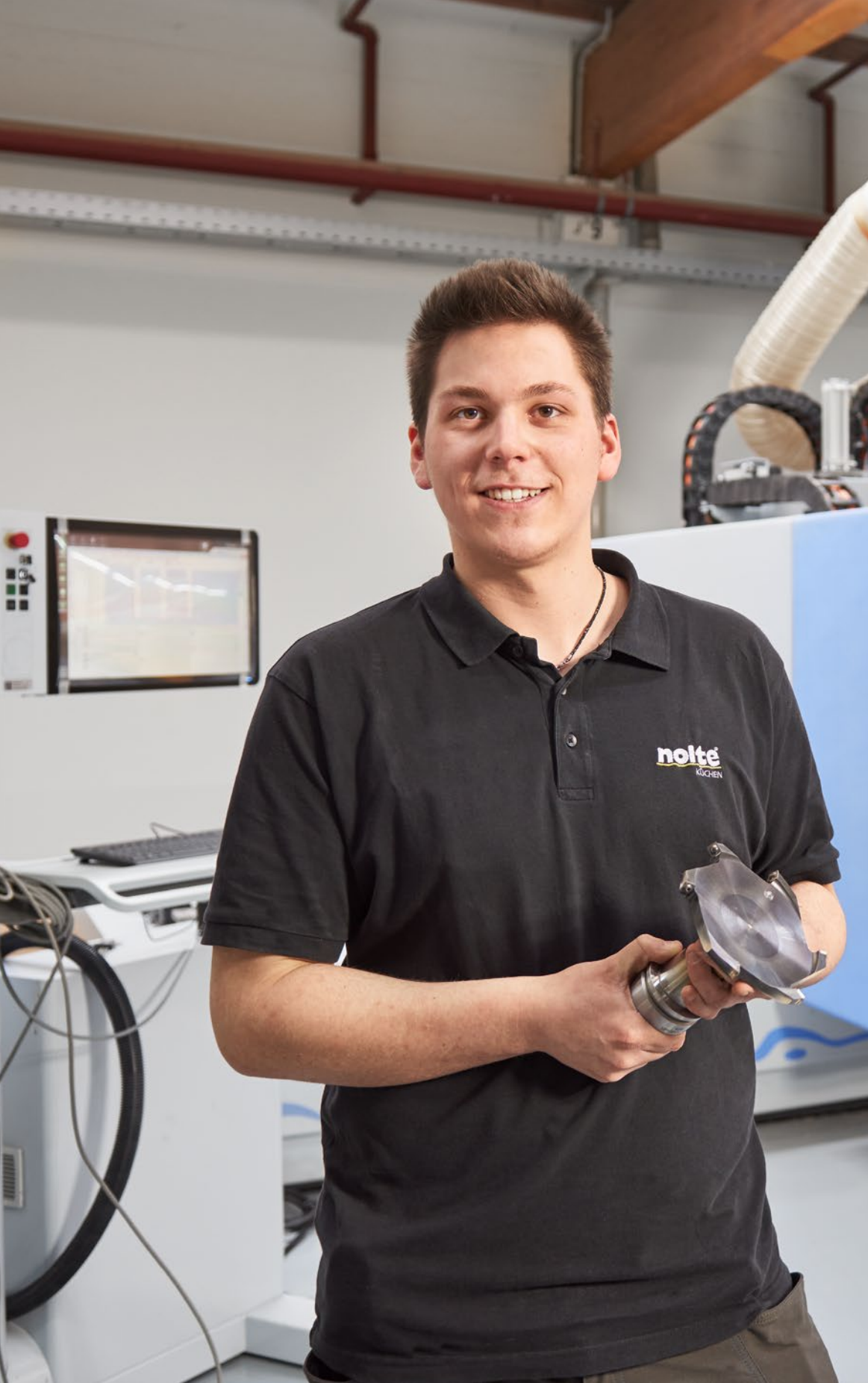
Dabei konzentrieren wir uns auf die folgenden Fokusbereiche und Ziele, die eng mit unserem strategischen Verständnis von Nachhaltigkeit und unseren Werten verbunden sind.

Wir wollen attraktivster Partner für unsere Stakeholder entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette sein. Um dies zu erreichen, haben wir uns folgende Unterziele gesetzt:

Tabelle 9: Unsere bisherigen Fokusbereiche und Ziele mit Sozial-Beitrag sind wie folgt

Fokusbereich	SDG-Bezug	Ziel
Stakeholder-dialog		<ul style="list-style-type: none"> Wir sichern einen fortlaufenden Dialog mit unseren Stakeholdern.
Chancengerechtigkeit		<ul style="list-style-type: none"> Wir sichern Chancengerechtigkeit. Wir wahren die Arbeitnehmenden- und Menschenrechte.
		
Arbeitssicherheit		<ul style="list-style-type: none"> Wir verfolgen das Ziel: 0 Unfälle.
Qualifikation		<ul style="list-style-type: none"> Wir sichern jährlichen Zugang zu beruflicher Weiterbildung für alle Mitarbeitenden.
Mitarbeitendenzufriedenheit		<ul style="list-style-type: none"> Wir erheben die Mitarbeitendenzufriedenheit bis 2024. Wir erstellen und setzen eine Mitarbeitendenzufriedenheits-Roadmap um. Wir stellen im Sommer 2024 den Bau unseres Betriebsrestaurants fertig.
Kunden- und Endnutzerzufriedenheit		<ul style="list-style-type: none"> Wir stellen den größtmöglichen Schutz unserer Kundendaten sicher. Wir gewährleisten eine kontinuierliche Produktsicherheit. Wir stehen in einem stetigen Dialog mit unseren Kunden und Endnutzern.

Unsere Ziele erreichen wir insbesondere durch einen dialogreichen Stakeholder-Austausch, sowohl intern mit der Belegschaft wie auch extern mit unseren Händlern und Endnutzern. So können wir dort ansetzen, wo wir unseren größten Einfluss haben. In den nachfolgenden Kapiteln wird erläutert, wie wir unsere Ziele in die Tat umsetzen.



Eigene Arbeitskräfte

Unsere Mitarbeitenden liegen uns besonders am Herzen. Ihr Engagement, ihr Wissen, ihre Erfahrung und Neugier machen uns als Nolte Küchen aus. Aus diesem Grund fördern wir unsere Mitarbeitenden in ihrer Weiterentwicklung – sowohl im beruflichen Bereich durch Aus- und Weiterbildung als auch im privaten Bereich durch Achtung und Unterstützung ihrer Work-Life-Balance. Dazu zählen das Angebot flexibler Arbeitszeitmodelle und hybrider Arbeitsformen. In den vergangenen Jahren haben wir intern Digitalisierungsprozesse vorangetrieben, um das mobile Arbeiten langfristig für einen großen Kreis an Mitarbeitenden zu ermöglichen und die Zusammenarbeit nachhaltig und effizient zu gestalten.

Die Standorte von Nolte Küchen Löhne und Melle, induzieren für den eigenen Geschäftsbereich aufgrund ihrer geografischen Lage grundsätzlich kein erhebliches Risiko. Dennoch gibt es in unserem täglichen Betrieb, der von einer Vielzahl von handwerklichen Tätigkeiten gekennzeichnet ist, typische Gefahren die wir durch gezielte Maßnahmen und Schulungen zu reduzieren versuchen.

Mehr zu unserem Management von Chancen und Risiken in Bezug auf unsere Mitarbeitenden finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln.

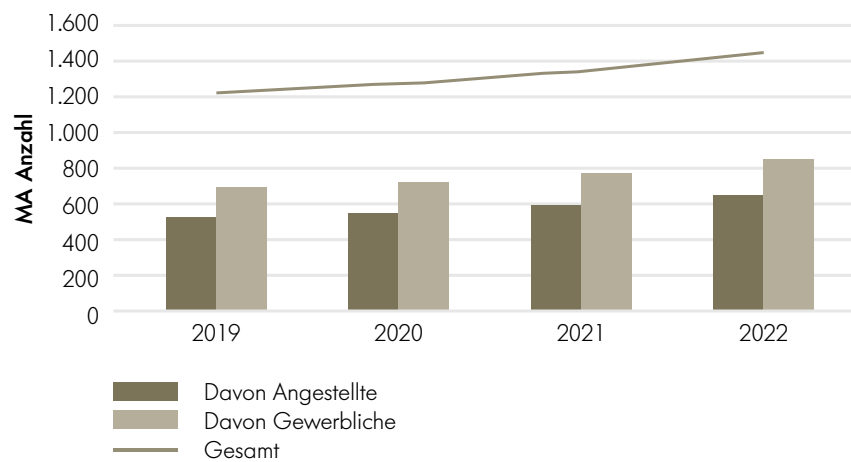
Unserer Mitarbeitenden

Wir bekennen uns dazu, jeder Person gleiche Chancen zu gewähren, unabhängig von ihrem Geschlecht, Alter, dem ethnischen Hintergrund, des Glaubens oder ihrer physischen Konstitution. Wir sind stolz darauf, seit Jahren ein personelles Wachstum zu verzeichnen. Zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung (Stand Juni 2023) beschäftigen wir 1461 Mitarbeitende bei uns im Unternehmen. Zusätzlich verfügen wir über insgesamt 129 Zeitarbeitskräfte bei Nolte Küchen. Unsere Mitarbeitendenzahl der Jahre 2019 bis 2022 können Sie der nachfolgenden Tabelle 10 entnehmen.

Tabelle 10: Mitarbeitendenzahl nach Köpfen (Stand 31.12.2022)

	2019	2020	2021	2022
Gesamt	1.244	1.283	1.346	1.453
Davon Angestellte	540	552	581	630
Davon Gewerbliche	704	731	765	823

Diagramm 2: Kennzahlen unserer Mitarbeitenden im Berichtsjahr 2022



Mit der nachfolgenden Tabelle 11 können Sie sich einen Eindruck über die Zusammensetzung unserer Mitarbeitenden verschaffen, die insgesamt aus 33 Herkunftsländern stammen.

Tabelle 11: Kennzahlen unserer Mitarbeitenden im Berichtsjahr 2022

	Weiblich		Männlich		Divers		Gesamt	
	Anzahl	% [*]	Anzahl	% [*]	Anzahl	%	Anzahl	% ^{**}
Gesamtzahl der Beschäftigten ^a	293	20,17	1.160	79,83	0	0	1.453	100
Festangestellte ^a	234	19,65	957	80,35	0	0	1.191	81,97
Befristet Beschäftigte ^a	59	22,52	203	77,48	0	0	262	18,03
Vollzeitbeschäftigte nach Standort ^a								
■ Melle	35	5,10	651	94,90	0	0	686	47,21
■ Löhne	168	26,21	473	73,79	0	0	641	44,12
Teilzeitbeschäftigte nach Standort ^a								
■ Melle	3	33,33	6	66,67	0	0	9	0,62
■ Löhne	87	74,36	30	25,64	0	0	117	8,05
Arbeitnehmende mit nicht garantierten Arbeitszeiten ^a	2	40,00	3	60,00	0	0	5	0,34
Mitarbeitende mit Anstellung nach IG Metall-Tarifvertrag ^{a,c}	283	20,76	1.080	79,24	0	0	1.363	93,81

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Mitarbeitendenfluktuation bestmöglich zu minimieren. Im Berichtsjahr lag die Fluktuationsrate bei 8,2 % (n = 116).

Alle Kennzahlen gelten für das Berichtsjahr 2022 und wurden am Ende des Berichtszeitraums zusammengestellt.

^a Nach Kopfzahl

^b Einzelpersonen mit Arbeitsverträgen mit dem Unternehmen („Selbstständige“) oder Arbeitnehmende, die von Unternehmen bereitgestellt werden, die hauptsächlich „Beschäftigungstätigkeiten“ (NACE-Code N78) ausüben.

^c Wir haben einen Tarifvertrag (IGM Holz- und Kunststoffindustrie) mit zwei Tarifgebieten (Löhne, NRW und Melle, NDS) abgeschlossen. Es besteht keine Vereinbarung mit den Arbeitnehmenden über die Vertretung durch einen Europäischen Betriebsrat (EBR), einen Betriebsrat der Societas Europaea (SE) oder einen Betriebsrat der Societas Cooperativa Europaea (SCE).

* Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl weiblicher Mitarbeitender (n = 293) bzw. männlicher Mitarbeitender (n = 1.160)

** Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.453)



” Es ist unser Ziel, die Diversität unter unseren Mitarbeitenden wie auch auf Führungsebene zu steigern. “

Tabelle 12 gibt Ihnen eine Übersicht über die Geschlechterverteilung auf Führungsebene sowie in unserer Belegschaft.

Tabelle 12: Geschlechterverteilung im Berichtsjahr 2022

	Weiblich		Männlich		Divers		Gesamt	
	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%	Anzahl	%**
Geschlechterverteilung auf oberster Führungsebene unter den Beschäftigten ^{a, b}	6	7,14***	78***	92,86	0	0	84	100
Geschlechterverteilung in der Belegschaft	293	20,17	1.160	79,83	0	0	1.453	100
Geschlechterverteilung in der Produktion	39	4,74	784	95,26	0	0	823	56,64
Geschlechterverteilung in den Abteilungen (Produktion ausgeschlossen)	254	40,32	376	59,68	0	0	630	43,36

Alle Kennzahlen gelten für das Berichtsjahr 2022 und wurden am Ende des Berichtszeitraums zusammengestellt.

^a Nach Kopfzahl

^b Die Geschlechterverteilung auf oberster Führungsebene unter den Beschäftigten liegt bei $n = 13$ weiblichen und $n = 82$ männlichen Personen

* Prozentangaben in Relation zur Gesamt-Prozentzahl weiblicher Mitarbeitender ($n = 303$) bzw. männlicher Mitarbeitender ($n = 1.158$)

** Prozentangaben in Relation zur Gesamt-Prozentzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen ($n = 1.461$)

*** Prozentangabe in Relation zur Anzahl weiblicher Mitarbeitender auf Führungsebene ($n = 13$) bzw. männlicher Mitarbeitender auf Führungsebene ($n = 82$)

Den Anteil unserer Mitarbeitenden mit Behinderung können Sie Tabelle 13 entnehmen.

Tabelle 13: Anteil der Menschen mit Behinderung im Berichtsjahr 2022

	Weiblich		Männlich		Divers		Gesamt	
	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%	Anzahl	%**
Anteil Menschen mit Behinderungen unter den Beschäftigten ^{a, b}	7	18,42	31	81,58	0	0	38	2,62

Alle Kennzahlen gelten für das Berichtsjahr 2022 und wurden am Ende des Berichtszeitraums zusammengestellt.

^a Nach Kopfzahl

^b Kennzahlen beziehen sich auf tatsächlich schwerbehinderte Mitarbeitende, nicht auf solche Mitarbeitende mit einer Gleichstellung.

* Prozentangaben in Relation zur Gesamt-Prozentzahl weiblicher Mitarbeitender (n = 303) bzw. männlicher Mitarbeitender (n = 1.158)

** Prozentangaben in Relation zur Gesamt-Prozentzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.461)

Die Altersverteilung unserer Mitarbeitenden nach Altersgruppe ist in der nachfolgenden Tabelle 14 aufgeführt.

Tabelle 14: Altersverteilung unserer Mitarbeitenden im Berichtsjahr 2022

	Unter 30 Jahre		30–50 Jahre		Über 50 Jahre		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppe ^a	227	15,62	644	44,32	582	40,06	1.453	100

Alle Kennzahlen gelten für das Berichtsjahr 2022 und wurden am Ende des Berichtszeitraums zusammengestellt.

^a Nach Kopfzahl

* Prozentangaben in Relation zur Gesamt-Prozentzahl weiblicher Mitarbeitender (n = 303) bzw. männlicher Mitarbeitender (n = 1.158)

** Prozentangaben in Relation zur Gesamt-Prozentzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.461)

Richtlinien in Bezug auf die eigene Belegschaft

Unsere Werte, die tief in unserer DNA verankert sind, prägen unsere Firmenpolitik seit vielen Jahren. Ein zentraler Aspekt unserer Unternehmensphilosophie besteht darin, die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze und Richtlinien in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Umwelt- und Gesundheitsschutz zu gewährleisten. Insbesondere setzen wir uns aktiv gegen Menschenhandel, Zwangs- und Pflichtarbeit ein. Diese Werte sind Teil unserer Identität, die in unserer Compliance-Richtlinie verpflichtend für alle verankert sind und spiegeln sich in unseren Geschäftspraktiken sowie in unseren Beziehungen zu Partnern und Lieferanten wider.

Chancengerechtigkeit und Menschenrechte in unserer Belegschaft

Die Wahrung der Menschen- und Arbeitsrechte sowie ein wertschätzender Umgang über alle Unternehmensebenen hinweg haben für uns eine große Bedeutung. Wir haben uns der „Charta der Vielfalt“ und damit der Sicherstellung von Chancengerechtigkeit, Diversität und Inklusion im Unternehmen verpflichtet. Wir als Nolte Gruppe bauen seit jeher auf Offenheit, Ehrlichkeit und Integrität. Die Achtung und Einhaltung der Arbeitnehmer- und Menschenrechte, der Schutz der Persönlichkeitsrechte, die Respektierung der Privat- und Individualsphäre Anderer und die Gewährung gleicher Chancen für alle bilden die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns.

Nähere Informationen in Bezug auf die Beschäftigten in unserer Wertschöpfungskette können Sie Kapitel 4.2 Beschäftigte in der Wertschöpfungskette entnehmen.

Durch unsere Produktionsstandorte in Deutschland und unsere Tarifzugehörigkeit können wir bereits die 100%ige Einhaltung von Arbeitnehmerrechten gewährleisten. Zudem sind Aspekte wie Urlaubsgeld, Altersvorsorge oder Arbeitsteilzeit tarifvertraglich geregelt. Die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte wird über bestehende gesetzliche Regularien, Arbeitsverträge und unsere Compliance-Richtlinie sowie durch unseren Betriebsrat kontrolliert. Hierüber werden beispielsweise auch rechtlich vorgeschriebene Aspekte wie Arbeitszeit und Pausenregelungen abgedeckt.

Wir verfügen u. a. über eine Betriebsvereinbarung zum Umgang mit Diskriminierung und Mobbing, welche Informationen zur Handhabung und zu Ansprechpartnern enthält.

Wir sind seit 2011 Unterzeichner von der Charta der Vielfalt. Wir bekennen uns dazu, jeder Person gleiche Chancen zu gewähren, unabhängig ihrer ethnischen, sozialen oder nationalen Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Ausrichtung, Geschlechtsidentität, Behinderung, Alter, Religion, politischer Meinung sowie allen anderen Formen der Diskriminierung, die unter die EU-Verordnung und das nationale Recht fallen. Es wird keinerlei Diskriminierung oder Belästigung aufgrund dieser Eigenschaften geduldet. Wir ergreifen alle erforderlichen organisatorischen Maßnahmen, um ein rechtmäßiges Handeln aller Führungskräfte und Mitarbeitenden sicherzustellen. Im Berichtszeitraum wurden keine Vorfälle von Diskriminierung oder Belästigung gemeldet. Zudem lagen im Zusammenhang mit unserer Belegschaft keine Menschenrechtsverletzungen vor.

In unserem täglichen Handeln bekennen wir uns zu folgenden international anerkannten Grundsätzen:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der vereinten Nationen
- Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
- Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte

- Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labor Organisation, ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
- 10 Prinzipien des UN Global Compact
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Die o. g. Grundsätze gelten für uns und entlang unserer gesamten Lieferkette.

Weitere Informationen bezüglich unserer menschenrechtlichen Sorgfalt in unseren Wertschöpfungs- und Lieferketten einschließlich potenziell betroffener Gemeinschaften können Sie dem Kapitel 4.2 entnehmen.

Unsere Strukturen sind durch regelmäßige und vielfältige Schulungen darauf ausgelegt, die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte nachzuhalten. Außerdem halten wir quartalsweise Arbeitsschutzausschusssitzungen ab, in denen wir den Status quo und Verbesserungspotenziale erörtern.

Einen Überblick über unser vielseitiges Schulungsangebot können Sie sich im Berichtsabschnitt Qualifikation verschaffen.



Eine moderne und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung ist für Nolte Küchen eine Selbstverständlichkeit.

Angemessene Entlohnung

Auch in unserer Vergütungspolitik ist Chancengerechtigkeit ein wesentliches Element. Die Arbeitsplatzbewertung erfolgt in unserer Produktion nach dem Standard des Verbandes für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung e.V. (REFA-Standard), wobei der Arbeitsplatz einer entsprechenden Lohngruppe zugeordnet ist. Diese vorab festgelegte Arbeitsplatzbewertung, die sich an den geltenden Benchmarks orientiert, ermöglicht uns eine neutrale Bewertung und Chancengerechtigkeit in der Entlohnung. Diese Systematik ist zudem für die Mitarbeitenden eine transparente Möglichkeit, Anforderungen für den Lohngruppenaufstieg zu erfassen und daraus relevante Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu entwickeln. Die Entgelteingruppierungen erfolgen nach tarifvertraglichen Regelungen. Das Entlohnungsniveau unserer außertariflich Angestellten orientiert sich an diversen Kriterien wie Ausbildung oder Studium, Berufserfahrung oder Verantwortungsbereich. Die Gewährleistung einer angemessenen Entlohnung der Zeitarbeitskräfte und Arbeitnehmenden ohne direktes Anstellungsverhältnis bei Nolte sowie die Einhaltung aller Arbeitnehmerschutzgesetze liegt in externer Verantwortung bei der Firma Randstad.

Wir setzen uns stark dafür ein, Lohnungleichheit und Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern zu vermeiden. Das spiegelt sich deutlich in unserem geschlechterspezifischen Lohngefälle¹ wider, welches in diesem Berichtsjahr bei 2,71 % liegt.

Auch auf nicht-monetärer Ebene setzen wir Anreize für unsere derzeitigen und künftigen Mitarbeitenden. Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeitenden beispielsweise durch eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, indem wir Exoskelette für unsere Produktionsmitarbeitenden oder höhenverstellbare Schreibtische für unsere kaufmännischen Angestellten zu Verfügung stellen. Nolte fördert das sportliche Engagement seiner Belegschaft und schafft somit wichtige Voraussetzungen für einen gesunden Lebensstil. Durch diverse Maßnahmen, wie der Übernahme von Startgeldern bei externen Sportveranstaltungen, Vergünstigungen in Fitnessstudios oder dem Angebot des E-Bike-Leasings gestaltet Nolte Anreize für mehr Bewegung. Aktuell bieten wir auch unternehmensweite Sportgruppen, wie bspw. Fitness- oder Yogakurse im Garten, Lauftreffs oder eine Drachenbootgruppe an.

Sozialschutz

Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, allen unseren festangestellten Mitarbeitenden Sozialschutz bei Einkommensverlusten im Falle einschneidender Lebensereignisse wie Krankheit, Arbeitslosigkeit (ab dem Zeitpunkt, zu dem die arbeitnehmende Person für das Unternehmen tätig ist), Arbeitsunfälle und damit in Verbindung stehende erworbene Behinderungen, Mutterschaftsurlaub oder Ruhestand zu bieten. Unser betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) unterstützt dabei, die Arbeitsfähigkeit unserer Mitarbeitenden zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen, die Arbeitszufriedenheit zu steigern und die betrieblichen beeinflussbaren Fehlzeiten und Krankheitskosten zu reduzieren. Im Mittelpunkt des BEM stehen Maßnahmen der Früherkennung sowie nachsorgende Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation. Der Geltungsbereich unseres BEM umfasst alle Mitarbeitenden, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind. Mit Hilfe des betrieblichen Personalinformationssystems werten wir regelmäßig Daten zu krankheitsbedingten Fehlzeiten aus. Unsere Teilnahmequote liegt bei 99,79%.

¹ Das geschlechterspezifische Lohngefälle ergibt sich aus dem Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Lohnniveau unserer männlichen und weiblichen Arbeitnehmenden.

Arbeitsicherheit

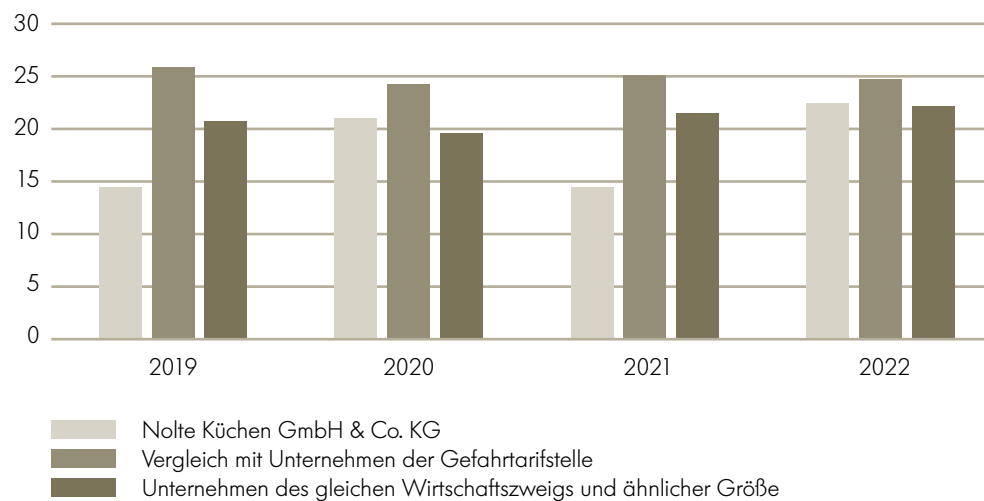
Unsere Mitarbeitenden sind der Grundstein für unseren Erfolg, ihre Sicherheit hat für Nolte Küchen oberste Priorität. Wir verfolgen das 0-Unfälle-Ziel bei verhältnisbezogenen Unfällen und garantieren die 100%ige Rückverfolgung aller Unfälle.

Um all unseren Mitarbeitenden optimale Arbeitsbedingungen und höchstmögliche Arbeitssicherheitsstandards zu bieten, erachten wir Maßnahmen zur Unfallprävention wie auch die Sensibilisierung unserer Belegschaft für Sicherheit am Arbeitsplatz als größte Hebel für eine maximale Unfallvermeidung. Wir verfügen über ein vielseitiges fachgruppenspezifisches Schulungsangebot für Arbeitssicherheitsthemen. Zudem führen wir regelmäßige Sicherheitsprüfungen durch und bieten über unsere Betriebsärztin Vorsorgeuntersuchungen an. Im Rahmen unseres Arbeitssicherheitsmanagements erfassen wir systematisch die Anzahl der Arbeitsunfälle anhand des Standorts, einschließlich nicht meldepflichtiger Arbeitsunfälle und Unfälle während des Arbeitswegs. Die nachfolgende Tabelle 15 zeigt eine Zusammenfassung der Arbeitsunfallzahlen für die Jahre 2020 bis 2022.

Tabelle 15: Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle bei Nolte Küchen in den Jahren 2020 bis 2022

	2020	2021	2022
Meldepflichtig	46	28	46
Nicht meldepflichtig	7	6	8
Wegeunfälle	6	4	6

Diagramm 3: Unfallquote meldepflichtiger Unfälle je 1.000.000 Arbeitsstunden für die Jahre 2019 bis 2022



Seit Jahren fällt die Anzahl unserer Arbeitsunfälle im Vergleich mit Unternehmen der gleichen Gefahrtarifstelle geringer aus. Mit unserer noch niedrigeren Unfallanzahl im vergangenen Jahr 2021 lagen wir deutlich unter dem Durchschnitt verglichen mit Unternehmen desselben Wirtschaftszweigs und gleicher Größe, was wir insbesondere auf das vermehrte Arbeiten aus dem Home-Office und weitere coronabedingte Aspekte zurückführen. Aufgrund gesteigerter Auslastung sind unsere Unfallzahlen in dem Jahr 2022 wieder etwas angestiegen.

Wir verfügen über verschiedene Maßnahmen, um unsere Unfallhäufigkeit von 23,87 (LTIR)₃ zu reduzieren und unser Ziel von null Unfällen zu erreichen. Vor allem sehen wir große Potenziale für Unfallvermeidung in der Prozessoptimierung. Bis heute verzeichnen wir keine Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen. Im Berichtsjahr lag die Zahl der Ausfalltage aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen insgesamt bei 1.389 Tagen.

Mit unserem fachgruppenspezifischen Schulungsangebot von insgesamt 21 Schulungen haben wir im Berichtsjahr 1.433 Mitarbeitende rund um alle Themen der Arbeitssicherheit sensibilisiert. Zudem gibt es spezialisierte Schulungen, um Gefahren im direkten Arbeitsumfeld zu minimieren und Unfälle zu vermeiden. Zusätzlich verfügen wir über Arbeitssicherheitsbeauftragte in unseren Abteilungen und einen Betriebssanitäter je Standort. Unseren Mitarbeitenden bieten wir die Möglichkeit einer psychischen Gefährdungsbeurteilung an und sorgen selbstverständlich auch in Krisensituationen für das Wohlergehen unserer Belegschaft. Für die Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheitsschutz werden 100% unserer Arbeitnehmenden durch unsere Gefährdungsbeurteilung erfasst. Diese beruht auf gesetzlichen Anforderungen.

Das Leben hält – ganz gleich, ob im Beruf oder aufgrund von privaten Ereignissen – täglich neue Herausforderungen bereit. Jeder Mensch kann in eine schwierige Situation gelangen, aus der er alleine keinen Ausweg findet. Hier kann professionelle Unterstützung hilfreich sein. Um unseren Mitarbeitenden ein schnelles Hilfs- und Entlastungsangebot bieten zu können, kooperieren wir seit 2020 mit der awo lifebalance. Mit einem breiten Netzwerk von 14.000 sozialen Einrichtungen und Dienstleistungen sowie zahlreichen Kooperationen können unsere Mitarbeitenden bei Problemen vielfältiger Art (wie bspw. bei familiären Problemen, Belastungen durch Trennung, dem Umgang mit Trauer, Überforderung, Burn-out oder Sorge am Arbeitsplatz, Mobbing oder psychischer Erkrankungen) gemeinsam mit erfahrenen Fachberatern und Coaches vorhandene Ressourcen erkennen und aktivieren, um damit individuelle Lösungsperspektiven zu entwickeln. Das Beratungsangebot steht allen Beschäftigten zur Verfügung und kann von Ihnen individuell abgerufen werden. Alle Gesprächsinhalte zwischen der Fachberatung und den Beschäftigten unterliegen selbstverständlich der absoluten persönlichen Vertraulichkeit und werden weder an den Arbeitgeber noch an Dritte weitergegeben. Die Kosten für die Beratungsleistung übernimmt Nolte Küchen.

Wir werden ab 2024 unternehmensweit jährlich Gesundheits- und Sicherheitstage anbieten. Ab 2026 möchten wir unser Schulungsangebot für Arbeitssicherheit system- wie auch angebotsseitig ausbauen. Zusätzlich möchten wir schnellstmöglich den Branchendurchschnitt in Bezug auf die Krankenquote insbesondere im Produktionsbereich erreichen.

3 Die Lost-Time-Injury-Rate (LTIR) ist die am häufigsten verwendete Arbeitssicherheits-Kennzahl. Sie ergibt sich aus der Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeit (meldepflichtige und nicht-meldepflichtige Unfälle) in Relation zu den im Berichtsjahr geleisteten Arbeitsstunden. Unsere extern abgerechneten Mitarbeitenden sowie unser Personaldienst sind von der LTIR-Berechnung ausgeschlossen.

Qualifikation

Der Erhalt und die Förderung der Qualifikation und Kompetenzen unserer Mitarbeitenden ist ein Schwerpunkt für Nolte Küchen. Wir verpflichten uns, all unseren Mitarbeitenden jährlich Zugang zu beruflicher Weiterbildung zu ermöglichen, um deren Beschäftigungsfähigkeit über alle Altersstufen hinweg zu erhalten und auszubauen.



Nolte Küchen ist eines von 100 Top-Ausbildungsunternehmen in Deutschland. Daher wurden wir zum „BEST PLACE TO LEARN®“ ausgezeichnet – und das bereits zum zweiten Mal in Folge. Das Ausbildungssiegel ist ein Versprechen auf eine überdurchschnittlich gute betriebliche Ausbildung und wird ausschließlich an Unternehmen vergeben, die nachweisen, dass sie junge Menschen hervorragend qualifizieren. Wir bieten jährlich etwa 40 jungen Menschen im Rahmen unseres Ausbildungs- und praxisorientierten Studienangebots beste Chancen für eine sichere berufliche Zukunft und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten.

Wir verfügen über eine Vielzahl an individuellen Aus- und Weiterbildungsangeboten, um die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden zu verbessern, deren dauerhafte Beschäftigungsfähigkeit zu fördern und ihnen eine kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Schulungen, Weiterbildungsmaßnahmen, Trainingsreihen und regelmäßige Mitarbeitendengespräche sind aus unserer Sicht zentral. Daher schulen wir bedarfsgerecht nach Berufsgruppe und unterscheiden zwischen Schulungen mit Standardanwendungen und Schulungen mit Fachanwendungen in den jeweiligen Fachbereichen. Unser Schulungstool SAM hinterlegt Schulungen zu Themen wie Arbeitssicherheit oder Datenschutz und dokumentiert Teilnahme- sowie Erfüllungsquote der Mitarbeitenden. Die Zuweisung der durchzuführenden Schulungen aus einem Pool von insgesamt 415 Schulungen erfolgt abhängig von dem Tätigkeitsbereich und Einsatzort durch die Abteilungsleitung.

Die nachfolgenden Tabellen geben eine Übersicht über die geplanten und durchgeführten Schulungen der Jahre 2019 bis 2022 (Tabelle 16) sowie die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden differenziert nach Mitarbeitenden Kategorie (Tabelle 17).

Tabelle 16: Anzahl geplanter und durchgeführter Schulungen der Jahre 2019 bis 2022

Statusdetails	Erläuterung	2019	2020	2021	2022
Unterweisung Soll	Anzahl der insgesamt zugewiesenen Unterweisungen	12.659	12.966	16.008	17.693
Durchgeführt	Anzahl der durchgeführten Unterweisungen	12.206	12.314	14.881	16.310
Nicht durchgeführt	Anzahl der nicht durchgeführten Unterweisungen	453	547	1.126	1.383
Elektronisch individuell ¹	Anzahl der von jedem Mitarbeitenden individuell durchgeführten Unterweisungen	11.852	11.761	14.212	15.849
Elektronisch Gruppe ²	Anzahl der Unterweisungen, die als Gruppenschulung durchgeführt wurden	354	553	669	413

¹ Beispiel: Ein Mitarbeitender führt 10 Schulungen durch, dann sind 10 elektronische individuelle Schulungen dokumentiert.

² Ein Abteilungsleiter führt mit 10 Mitarbeitenden im Konferenzraum 10 Schulungen durch, dann müssen die Mitarbeitenden diese Schulungen im Anschluss bestätigen und es sind 100 elektronische Gruppenschulungen dokumentiert.

Tabelle 17: Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden differenziert nach Mitarbeitenden Kategorie im Berichtsjahr 2022

Mitarbeitenden Kategorie	Gesamt (Std.)
Vertrieb	426,15
Verwaltung	329,10
Technik	1.884,12

Neben unseren Schulungsangeboten und Weiterbildungsmaßnahmen verfügen wir über eine umfangreich modernisierte Lehrwerkstatt, mit der wir den gewerblichen Auszubildenden berufspraktische Fähigkeiten sowohl für Nolte Küchen als auch für Express Küchen unter Anleitung unserer qualifizierten Ausbilder vermitteln.

Ab dem Jahr 2023 können wir durch die Einführung der SAP SuccessFactors Management Software diverse Aspekte unserer Personalarbeit verwalten und tagesaktuell beispielsweise Kennzahlen zu der Anzahl durchgeführter Mitarbeitendengespräche einsehen.



Mitarbeitendenzufriedenheit

Wir erkennen die Bedeutung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie einen dialogreichen und vertrauensbasierten Austausch untereinander als wesentliche Faktoren für die Zufriedenheit und Produktivität unserer Mitarbeitenden an.

Bis 2024 werden wir durch eine Befragung unsere Mitarbeitendenzufriedenheit erheben, eine Mitarbeitenden Zufriedenheits-Roadmap erstellen und mit der Umsetzung dieser starten. Zudem möchten wir den Bau unseres Betriebsrestaurants im Sommer 2024 fertigstellen.

Work-Life-Balance

Wir schaffen Arbeitsbedingungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bestmöglich unterstützen und damit zu der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden beitragen. Hierfür bieten wir unseren Mitarbeitenden unterschiedliche Möglichkeiten zur flexiblen Arbeitsgestaltung an, wie beispielsweise Teilzeitmodelle und Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten im Ein- bis Drei-Tage-Modell bis hin zu reinen Telearbeitsplätzen mit 100% mobilem Arbeiten. Videokonferenzen werden auch weiterhin stark von unseren Mitarbeitenden genutzt. Wir passen daher fortlaufend unsere Rechenzentren an die sich stark verschiebende Bandbreitennutzung an (z. B. durch die Nutzung von Cloud-Infrastrukturen), um optimale virtuelle Systeme zur Verfügung zu stellen. Ganz nebenbei steigern wir damit unsere Energieeffizienz.

Des Weiteren verfügen wir über zahlreiche Angebote zu Altersteilzeit und -vorsorge, um auch im Alter eine bestmögliche Unterstützung anzubieten.

Interessen und Ansichten unserer Mitarbeitenden

Unsere Kommunikation mit den Mitarbeitenden basiert auf engen Vertrauensverhältnissen und einem persönlichen Austausch. Gemeinsam nutzen wir diverse Kommunikationskanäle, um unseren Mitarbeitenden konkrete Mittel und Wege an die Hand geben zu können, mit denen sie ihre Anliegen, Bedürfnisse und Rechte direkt an das Unternehmen herantragen können. Die Bedarfsanalyse sowie die Umsetzung erfolgten intern bei Nolte Küchen. Sofern eine Einbindung von Softwaretools essenziell war, wurden Dritte bedarfsorientiert hinzugezogen. Unser Ziel ist es damit, potenzielle negative Auswirkungen auf die Belegschaft, die mit unserem Unternehmen in Verbindung stehen, zu vermeiden oder zu beseitigen.

Kommunikationskanäle Mitarbeitende

- Mitarbeitendengespräche
- Kontinuierlicher Austausch in den Abteilungen sowie abteilungsübergreifend; monatliche Teammeetings; Daily-Meetings in der Produktion
- Onboarding-Tage und Teamevents
- Beschwerdemanagement
- Gesundheitsmanagement
- Ideenmanagement/betriebliches Vorschlagswesen ICE („Ideen clever eingebracht“)
- NOLTE FORUM als Ort des Austauschs in Form von Besprechungsbereichen und Räumen für Veranstaltungen, Schulungen, Weiterbildungen, Seminaren, Pausengestaltungen
- Intranet „Infomanager“, Quartalsnewsletter der Geschäftsführung, NK Messenger sowie themenspezifische Informationen
- Azubi-Programm mit regelmäßigen Azubi-Events
- Halbjährliche Betriebsversammlungen
- Mitarbeitenden-Veranstaltungen wie Grillabende, Familientage, Weihnachtsmärkte, Jubilareiern, breakfast@nolte
- Kulturworkshops und Kulturreise
- Strategietage

Kommunikationskanäle Arbeitnehmendenvertretung (Betriebsrat)

- Betriebsratssitzungen, monatlich
- Wirtschaftsausschuss, quartalsweise
- Wöchentlicher Austausch zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements beziehen wir so die Perspektiven unserer Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse des Unternehmens mit ein. Zusätzlich informieren wir diese über das Vorhandensein der Kommunikationskanäle sowie unser Nachhaltigkeitsengagement in Form von Aushängen, Rundschreiben und Informationsveranstaltungen. Um auch unsere neuen Mitarbeitenden optimal auf den Arbeitsbeginn vorzubereiten, erhalten diese vorab die wichtigsten Informationen sowie einen individuellen Einarbeitungsplan. Zusätzlich finden Onboarding-Veranstaltungen statt. Neben dem Austausch mit unseren Auszubildenden und Mitarbeitenden über die beschriebenen Kommunikationskanäle ist uns auch die Pflege des persönlichen Kontakts mit ehemaligen Mitarbeitenden in Form von Jubilareiern wichtig.

Für die Sicherung eines gesetzes- und richtlinienkonformen Verhaltens im Unternehmen sowie in der Lieferkette informieren und schulen wir alle Mitarbeitenden über relevante Compliance-Themen. Ende vergangenen Jahres haben wir ein Hinweisgebersystem auf unserer Website installiert.

Weitere Informationen zu dem Thema Compliance finden Sie in Kapitel 2.

Wir werden bis 2024 ein allgemeines Verfahren zur Einbeziehung unserer Mitarbeitenden in Bezug auf tatsächliche und potenzielle Auswirkungen auf die Belegschaft im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsprüfung einführen. Um bestmöglich auf die Interessen und Ansichten unserer Belegschaft einzugehen und so deren Zufriedenheit zu steigern, führen wir ab dem kommenden Berichtsjahr fortlaufend Mitarbeitendenbefragungen durch.



So wird Kultur gelebt. Bereits unsere Young Talents kommen in den Genuss von den großartigen Arbeitsbedingungen bei Nolte Küchen – hier beim Teamerlebnistag.



Beschäftigte in der Wertschöpfungskette und betroffene Gemeinschaften

Menschenrechtspolitische Verpflichtungen

Wir tragen aufgrund unserer Unternehmensgröße und unserer etwa 230 Lieferanten, die unsere Materialien aus zehn europäischen Ländern beschaffen, eine große Verantwortung. Genauso wie für unsere eigenen Mitarbeitenden achten wir auch innerhalb unserer Wertschöpfungskette strikt auf eine sozialverantwortliche Beschaffung und den Schutz betroffener Gemeinschaften und indigener Völker. Wir verstehen die Arbeit zur festen Verankerung der Grundsätze menschenrechtlicher Sorgfalt in unseren Wertschöpfungs- und Lieferketten als eine fortlaufende Aufgabe für Nolte Küchen. Dies erwarten wir auch von unseren direkten Lieferanten und deren Zulieferern. Unsere menschenrechtspolitischen Verpflichtungen sind in dem Rahmenwerk zu unserer Unternehmenspolitik verankert und stehen in Einklang mit international anerkannten Standards wie den UN-Leitprinzipien, der IAO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit oder den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Im Rahmen unserer Risikoanalyse klassifizieren wir unsere Lieferanten nach Länder- und Warengruppenrisiken in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen. Wir setzen unsere interne Bewertungsgrenze sehr hoch an und unterziehen dementsprechend unsere Lieferanten bereits bei einem niedrigen Risikopotenzial einer umfassenden, je nach Fall individuellen Betrachtung. Dabei fragen wir beispielsweise Selbstauskünfte inklusive Zertifikatseinforderungen an oder fordern zu einer Durchführung von Audits auf. Für Nolte Küchen und Express Küchen gibt es im Berichtsjahr 2022 insgesamt sieben Lieferanten, die aufgrund von Länderrisiken mit hoher Priorität bearbeitet werden. Zudem untersuchen wir derzeit 100 Lieferanten aufgrund von Warengruppenrisiken mit hoher Priorität. Unsere Analysen ergeben aktuell, dass bei keinem der betrachteten Lieferanten von einem erheblichen Risiko für Menschenrechtsverletzungen auszugehen ist.

Grundsätzlich schätzen wir das Risiko für Menschenrechtsverletzungen, im Sinne von Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit unter den Arbeitnehmenden entlang der Wertschöpfungskette wie auch im Zusammenhang mit potenziell durch unsere Geschäftstätigkeit betroffenen Gemeinschaften, aufgrund unseres Produktionsstandortes und der lokalen Beschaffung über unsere ausschließlich in Europa ansässigen Sourcingpartner als sehr gering ein. Im Berichtszeitraum gab es keine Menschenrechtsverletzungen und Vorfälle.

Unser Lieferantenkodex definiert unsere Zielsetzungen und Maßnahmen zur Einhaltung der Menschenrechte und enthält Vereinbarungen zu Arbeitsbedingungen, verwendeten Materialien, Absprachen im Wettbewerb sowie ethischen und vertraulichen Aspekten. Er deckt bereits jetzt große Teile des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) ab. Neben der Lieferantenverpflichtung über den Lieferantenkodex sind in letzter Konsequenz die Einhaltung der Menschenrechte gemäß LkSG auch in den Warengruppenstrategien des Einkaufs und in den Qualitätsvereinbarungen für die wichtigsten Produktkategorien verankert.

In unserer jährlich stattfindenden FSC®-Prüfung ist die Achtung der Menschenrechte ebenfalls Prüfungsgegenstand. Eine externe FSC®-Beratung schult uns jährlich in Bezug auf Neuerungen und unterstützt uns bei der Optimierung unserer Auditberichte.

Wir führen proaktiv eine übergreifende Risikoanalyse für alle einkaufenden Betriebsbereiche unter der Verwendung anerkannter Indizes und Standardwerke durch. In diesem Jahr haben wir die Risikoanalyse der Top-Lieferanten (Einkaufsvolumen von über 50.000 €) in Bezug auf Risiken wie Arbeitsschutz und -rechte sowie Sicherheitsstandards abgeschlossen. Daran schließt sich nun die sukzessive Analyse weiterer Lieferanten an.

Eine Meldung von menschenrechtsbezogenen Vorfällen ist aktuell bereits über das Hinweisgeberportal gemäß LkSG möglich und spätestens im nächsten Jahr zusätzlich über das Beschwerdeportal.

”Die Wahrung der Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist nicht nur eine Verpflichtung, sondern auch ein fundamentales Element unseres täglichen Handelns. Indem wir Menschenrechte respektieren und schützen, schaffen wir eine Kultur der Integrität, des Vertrauens und der Verantwortung, die unser Unternehmen stärkt und langfristig erfolgreich macht.“



Verbraucher und Endnutzer

Wir sind Deutschlands beliebteste Küchenmarke. Nolte Küchen ist stolz darauf, dass wir bereits im Jahr 2022 zum dritten Mal in Folge als beliebteste Küchenmarke Deutschlands vom Deutschen Institut für Service-Qualität ausgezeichnet wurden. Wir freuen uns, dass wir zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung im Jahr 2023 erneut, und damit zum vierten Mal in Folge, diese Auszeichnung erhalten haben.

In der aktuellen Umfrage von NTV haben wir das Qualitätsurteil „sehr gut“ erhalten, was für höchste Kundenzufriedenheit im Vergleich zu 13 weiteren Küchenherstellern steht. Dabei erhielt Nolte Küchen die besten Ergebnisse für Produktqualität, Design, Preis-Leistungs-Verhältnis, Sortiment und Markenimage.

Zusätzlich sind wir Deutschlands beliebtester Anbieter für Küchenmöbel und erhielten den Life & Living Award des Deutschen Instituts für Service-Qualität. Der Auszeichnung liegt einer Online-Befragung von Endverbrauchern zugrunde, die ein Stimmungsbild zu Aspekten wie Kundenzufriedenheit, Weiterempfehlungsrate und Wiederwahl erhebt.

Die Zufriedenheit unserer Kunden und Endnutzer ist für uns elementar, weshalb wir höchsten Wert auf den größtmöglichen Schutz der Kundendaten, die kontinuierliche Gewährleistung der Produktsicherheit und den Dialog mit unseren Kunden und Endnutzern legen, um auch in Zukunft unserem Qualitätsversprechen treu zu bleiben.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell

Wir fühlen uns dazu verpflichtet, die Gesundheit und das Wohlergehen sowie die Menschenrechte unserer Verbraucher zu schützen und zu wahren. Dies erreichen wir, indem wir neben dem dialogreichen Austausch mit Kunden und Endkunden auf höchste Qualitätsansprüche, größte Produktsicherheit und Datenschutz sowie Maßnahmen zur Erfassung von Menschenrechtsverletzungen setzen.

Kunden- und Endnutzerzufriedenheit

Um die langfristige Zufriedenheit unserer Kunden sicherzustellen, setzen wir uns für höchstmögliche Produktqualität, die Langlebigkeit all unserer Produkte und fortlaufende Innovationen ein.

Gemeinsam mit unseren direkten Handelspartnern beobachten wir, dass auch für unsere Endkunden Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung gewinnt. So scheinen für sie, neben dem deutlichen Interesse an Langlebigkeit und damit der Qualität der Küchen, auch weitere Nachhaltigkeitsaspekte wie bspw. der Einsatz nachhaltiger Materialien oder Reparaturmöglichkeiten relevante Kaufkriterien zu sein. In diesem Zusammenhang möchten wir unsere Reklamationsquote kontinuierlich auf ein Minimum reduzieren. Dies erreichen wir in erster Linie durch unsere hohe Produktqualität, welche die Langlebigkeit unserer Produkte gewährleistet. Hinzu kommen ein lösungsorientierter und erstklassiger Kundenservice, eine große Ersatzteilverfügbarkeit sowie die Reparaturfähigkeit unserer Küchensysteme. Wir verfügen über eine Vielzahl von Reklamations- und Serviceangeboten, die wir stets erweitern und ausbauen.

Produktsicherheit

Wir führen interne wie auch externe Qualitätssicherungen und Prüfungen durch, um unseren Verbrauchern völlige Produktsicherheit garantieren zu können. Wir verfügen über ein GS-Siegel für geprüfte Sicherheit unserer Produkte. Um unseren Kunden und Endnutzern höchste Produktsicherheit zu bieten, durchlaufen unsere Küchen eine interne Qualitätssicherung sowie eine zusätzliche Prüfung durch einen unabhängigen Sachverständigen. Hierfür wird alle fünf Jahre eine Untersuchung bestimmter Programmreihen und Produkte nach den Standards des deutschen Produktsicherheitsgesetzes vom TÜV Rheinland auf Qualität und Sicherheit untersucht.

Zudem setzen wir auf Verfügbarkeit produkt- oder dienstleistungsbezogener Informationen, wie Handbücher oder Produktetiketten, die einer möglichen schädlichen Nutzung eines Produktes vorbeugen.



Datenschutz

Unseren Verbrauchern möchten wir stets den größtmöglichen Schutz der Kundendaten gewähren. Wir haben höchste Datenschutzerklärungen und halten uns an absolute IT- und Datensicherheit sowie Customer-Privacy durch die Einhaltung und Nachhaltung der DSGVO. Wie unsere Mitarbeitendendaten werden auch die Kundendaten, unter der Wahrung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, gelöscht oder vernichtet. Unsere Mitarbeitenden sind dazu angehalten, personenbezogene Daten nur unter Beachtung des Grundsatzes der Datensparsamkeit und der Zweckbindung und auf Basis einer Rechtsgrundlage zu verarbeiten. Zudem wird zu Beginn des Jahres ein Datenschutzbericht an die Geschäftsleitung abgegeben. Über relevante Datenschutzthemen wird unterjährig und anlassbezogen mit der Geschäftsleitung kommuniziert.

Im Berichtszeitraum wurden keine Menschenrechtsprobleme und Vorfälle im Zusammenhang mit unseren Nutzern und Endnutzern gemeldet.

Interessen und Ansichten unserer Kunden und Endnutzer

Unsere Kunden/Händler sowie unsere Endkunden gehören zu unseren wichtigsten Stakeholdern. Die Einhaltung der für die Verbraucher relevanten menschenrechtspolitischen Verpflichtungen sowie die Sicherstellung und Aufrechterhaltung derer Zufriedenheit sind elementare Bausteine im Rahmen unserer unternehmerischen Aktivität. Über verschiedene, größtenteils durch Nolte eingerichtete Kommunikationskanäle stehen wir in einem regelmäßigen Austausch mit unseren Kunden und Endkunden. So können wir deren Anliegen, Bedürfnisse und Interessen erfassen und entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Kommunikationskanäle Kunden/Händler

- Besuche der Kunden durch unseren Außendienst alle 4–6 Wochen
- Bei größeren Kunden Jahresgespräche – auch mit der Vertriebsleitung
- Der internationale Nolte Vertriebsinnendienst bietet täglich einen lösungsorientierten Service bei Rückfragen, Support-Anfragen o. ä. in der jeweiligen Landessprache
- Lieferzeiteninformationen im wöchentlichen Rhythmus
- Newsletter mit themenspezifischen Inhalten
- Der Werbemittelversand versorgt die Kunden mit allen benötigten POS-Materialien
- Hausmesse, wie auch andere nationale und internationale Fachmessen
- Im Händlerportal erhalten die Kunden alle wichtigen Informationen zu ihren Aufträgen und Lieferungen
- Die Nolte Akademie schult die Kunden rund um unsere Produkte und unseren Service – online oder in Präsenz im NOLTE FORUM oder als Inhouse-Schulung

Kommunikationskanäle Endnutzer

- Direkter Kontakt über den Kundendienst, i.d.R. nur bei Rückfragen, Ersatzteillieferungen oder Support-Anfragen; in individuellen Fällen erfolgen Besuche bei Reklamationen
- Zunehmender Austausch über Nachhaltigkeitsthemen mit Fokus auf Klimaneutralität von Unternehmen und Langlebigkeit
- Erhebung zu Endkundenzufriedenheit und Analyse des Grades der Zufriedenheit anhand eines Zufriedenheitsindikators
- Teilen von Anregungen, Kritik und Wünschen über das Online-Kontaktformular auf unserer Website
- Messen
- Social Media

Zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung haben wir bereits die Zufriedenheit unserer Kunden und Endnutzer im Rahmen von Umfragen erhoben.

NATÜRLICH NOLTE



Die Green Wall ist ein eindrucksvoller Hingucker im Foyer des Headquarters NOLTE FORUM.



Gemeinwohl-Engagement

Unser vielfältiges gesellschaftliches Engagement ist Tradition bei Nolte Küchen und wird seit jeher großgeschrieben. Unsere Förderung reicht von dem Engagement für unsere Mitarbeitenden, für die Region und die Bildung über den Schutz in Not geratener Kinder bis hin zu der Unterstützung von Menschen in Krisenfällen. Wir unterstützen in Form von Geld – wie auch Sachspenden sowohl in direkter als auch indirekter Form⁴. Nachfolgend stellen wir unsere über das Kerngeschäft hinausgehenden Aktivitäten im Gemeinwesen vor.

Unsere überregionalen Spendenprojekte

Uns liegt es sehr am Herzen, in Not geratene Menschen zu unterstützen. Krisensituationen und daraus resultierende einschneidende Veränderungen der Lebensbedingungen sind meist unvorhersehbar und bedürfen daher umso mehr Aufmerksamkeit und Hilfestellung. Unser Credo lautet: Unterstützt wird dort, wo es Unterstützung bedarf.

”Gemeinsam können wir
stets mehr erreichen.“

⁴ Unseren Lieferanten und Geschäftspartnern gegenüber kommunizieren wir bewusst, dass wir auf Weihnachtsgeschenke verzichten und weisen auf die Möglichkeiten einer Spende beispielsweise an das Kinderhospiz Löwenherz hin.



Krisensituationen

Im Jahr 2022 äußerte sich unser überregionales Engagement insbesondere in Geld- und Sachspenden für die Opfer der dramatischen Lage im Russland-Ukraine-Konflikt. Der Krieg ist ein langanhaltender politischer und militärischer Konflikt, der bereits viele Todesopfer und Verletzte in der Zivilbevölkerung zur Folge hatte. Mithilfe unserer Spenden haben wir die psychosoziale Unterstützung, Kinderschutz, Hilfe bei der Ankunft in den Zufluchtsländern sowie Hilfsmaßnahmen in Deutschland gefördert.

Zusätzlich stellen wir in Löhne untergebrachten Flüchtlingen Küchen aus dem Muster- sowie Reklamationsbereich zur Verfügung.



Schutz von Kindern

Wir engagieren uns im Rahmen der Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V., die sich für benachteiligte und in Not geratene Kinder in Indien, Brasilien und auf den Philippinen einsetzt.



Die unternehmensnahe Karin Nolte Stiftung fördert bereits seit Jahren Kinder in der Region. Nolte Küchen fördert die Arbeit der Karin Nolte Stiftung durch regelmäßige Spenden. Auch unsere Mitarbeitenden engagieren sich vielfältig. So werden beispielsweise regelmäßig über die Bereitstellung von Kaffee für alle Mitarbeitenden auf Spendenbasis hohe Spendensummen generiert, welche an diverse Vereine – meist an das Kinderhospiz Löwenherz – übergeben werden.

In Deutschland kommt alle 20 Minuten ein Kind im Straßenverkehr zu Schaden. Fast immer, weil es zu spät oder gar nicht gesehen wird. Wir von Nolte Küchen möchten dieser traurigen Tatsache entgegenwirken. Deshalb haben wir uns entschieden, 2022 die ortsansässigen Kindergärten und die Kinder unserer Mitarbeitenden mit Warnwesten auszustatten, um so sichere Wege zu gewährleisten. Unsere leuchtend gelben Warnwesten sorgen dafür, dass die Kinder im Straßenverkehr besser gesehen werden und sicher an das Ziel gelangen – und das Tag für Tag. Auch sollen die Kinder durch die Westen ein Stück weit für die Sicherheit im Straßenverkehr sensibilisiert werden.



Bildung

Wir setzen uns für die Bildung von Nachwuchs insbesondere im Bereich des Handwerks ein. Dabei fördern wir beispielsweise die Möbelfachschule (Möfa) in Köln mit regelmäßigen Spendenbeiträgen. Im Sommer 2022 wurde die Kooperation mit der Möfa bis Ende 2024 geschlossen und inhaltlich mit attraktiven Mehrwerten angepasst und ausgebaut.

Seit Oktober 2022 haben wir die Zusammenarbeit mit der Möfa noch weiter vertieft und das Engagement als Silber-Sponsor übernommen. Darüber hinaus unterstützen wir regelmäßig verschiedene Vereine, Institutionen und Stiftungen wie beispielsweise den Lions Club Löhne, der sich für Familien in Notlagen und die Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Region einsetzt.



Sandiges Spielvergnügen: Hier auf der TuRa Löhne Beach-volleyballanlage macht Volleyball, dank des Volleyballnetzes und der Holzkabinen von Nolte Küchen, besonders viel Spaß.

Unser regionales Engagement

Wir pflegen im gesamten Unternehmen und darüber hinaus ein sozialverantwortliches Werteverständnis. Als bedeutender Arbeitgeber im Kreis Herford fühlen wir uns dem regionalen Engagement verpflichtet. Ende 2023 ist eine Baumpflanzaktion im Teutoburger Wald bei Tecklenburg geplant, bei der Nolte Mitarbeitende unterstützen. Es sollen ca. 1.400 Jungpflanzen (Douglasie, europäische Lärche, Fichte, Amerikanische Roteiche) gepflanzt werden. Um auch vor Ort einen Beitrag zum Schutz von Biodiversität und Artenvielfalt zu leisten, haben wir auf unserem Gelände Bienenstöcke aufgestellt. Auch den Kontakt zu Stadt, Lokalpressen und Bürgermeister und damit verbundene Veranstaltungen pflegen wir. Beispielsweise stellen wir unsere Räumlichkeiten und Küchen für Kochevents mit der Tageszeitung „Neue Westfälische“ oder dem Literatur- und Musikfestival zur Verfügung.

Im Berichtsjahr 2022 haben wir unseren Fokus bei den regionalen Spenden auf die Bereiche Kinder- und Sportförderung gelegt. So beteiligen wir uns an Lesepatenschaften oder unterstützen früherzieherische Bildungsprojekte wie das Verkehrserziehungsmalbuch. Im Bereich des Sportengagements leisten wir Sponsorings unterschiedlicher regionaler Sportvereine im Umkreis von Löhne und Melle. Der TuRa Löhne hat bspw. einen Trikotsatz für seine Mannschaften erhalten und profitiert seit neustem auch von einer professionellen Beachvolleyballanlage. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit Sportveranstaltungen wie den Spatzenberg-Lauf oder den Widufix-Lauf zu unterstützen, durch letzteren werden sogar zusätzliche Ausbildungsplätze in der Region geschaffen. Auch mit den Profisportlern Marcus Ehning und Johannes Lochner haben wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und fördern deren sportlichen Ehrgeiz und ihre Leistung von ganzem Herzen.

Außerdem unterstützen wir Mitarbeitende, die ein Ehrenamt ausüben, durch Materialspenden, finanzielle Zuwendungen oder etwaige Freistellungen wie beispielsweise bei der freiwilligen Feuerwehr.

Schlusswort

Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind zwar groß, aber nicht unüberwindbar. Sie bieten eine Chance für uns, unser Engagement für Nachhaltigkeit zu festigen und selbstbewusst die Vorreiterrolle einzunehmen. Während wir stolz auf unsere bisherigen Erfolge zurückblicken, ist uns gleichzeitig bewusst, dass noch viel Arbeit vor uns liegt, um unsere Ziele für eine nachhaltigere Zukunft zu erreichen. Gemeinsam mit jedem Einzelnen möchten wir weiterwachsen und uns kontinuierlich verbessern. Die vertrauensvollen Partnerschaften, auf die wir bauen können, die Innovationen, die wir in jedem Sortimentsjahr veröffentlichen und die Erfolge, die wir schon jetzt erzielt haben, zeigen uns, dass Veränderungen möglich sind, wenn wir gemeinsam handeln.

Uns ist bewusst, dass unser Weg noch lange nicht abgeschlossen ist. Gleichzeitig sind wir aber fest entschlossen, unsere Verantwortung wahrzunehmen und kontinuierlich danach zu streben, nachhaltige Lösungen zu finden. Dabei werden wir auf die Expertise unserer Mitarbeitenden, die Unterstützung unserer Partner und das Vertrauen unserer Kunden setzen.

Ihre Unterstützung und Ihr Interesse geben uns die Motivation für die nächsten Schritte auf unserem Weg. Denn nur gemeinsam gestalten wir eine bessere, nachhaltigere Welt für die kommenden Generationen.

Wenn Sie über den Nachhaltigkeitsbericht hinaus noch Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsthemen erhalten möchten, lohnt sich in jedem Fall ein Besuch auf unserer Website:
[www.nolte-kuechen.com/
unternehmen/nachhaltigkeit](http://www.nolte-kuechen.com/unternehmen/nachhaltigkeit)





Seit 2023 versorgen uns die Nolte Küchen Bienen auf dem Betriebsgelände mit leckerem Honig.

DNK-Verzeichnis

Kapitel	Unterkapitel	DNK-Kriterium			Seite
Strategie	Geschäftsmodell, Strategie und Wertschöpfungskette	DNK 1	DNK 4		12–13
Strategie	Interessen und Ansichten der Stakeholder	DNK 9			17
Strategie	Double Materiality Analyse	DNK 1	DNK 2	DNK 4	18–23
Strategie	Verankerung von Nachhaltigkeit bei Nolte	DNK 1	DNK 17	DNK 20	24
Strategie	Maßnahmen, Ressourcen, Metriken und Ziele in Bezug auf wesentliche Themen	DNK 1 DNK 7	DNK 2	DNK 3	26–27
Governance	Ziele	DNK 6	DNK 8	DNK 20	30
Governance	Unsere Management- und Aufsichtsorgane und unser Beirat	DNK 5	DNK 6	DNK 20	31
Governance	Regeln, Prozesse, Kontrolle und Risikomanagement	DNK 6	DNK 7		32–33
Governance	Lieferantenbeziehungen	DNK 4	DNK 9		40–41
Governance	Grundsätze des Geschäftsgebarens und Vermeidung von Korruption und Bestechung	DNK 20			42
Governance	Zahlungspraktiken und Integration von nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen in Anreizsysteme	DNK 8			43
Governance	Politische Einflussnahme und Lobbying-Aktivitäten	DNK 19			44
Umwelt	Ziele	DNK 12	DNK 13		47
Umwelt- Klimaschutz	Klimaschutz	DNK 13			48–49
Umwelt- Klimaschutz	Übergangsplan zum Erreichen des Pariser Klimaabkommens	DNK 13			49
Umwelt- Klimaschutz	THG-Emissionen	DNK 13			50–55
Umwelt- Klimaschutz	Energieverbrauch	DNK 10	DNK 11	DNK 12	56–57
Umwelt- Klimaschutz	Strom	DNK 10 DNK 12	DNK 11 DNK 13		58–59
Umwelt- Klimaschutz	Wärme	DNK 10	DNK 11		60
Umwelt- Klimaschutz	Fahrzeugflotte und Dienstreisen	DNK 10	DNK 11	DNK 12	61
Umwelt- Klimaschutz	Lagerhaltung, Logistik und Transport	DNK 10	DNK 12		61

Kapitel	Unterkapitel	DNK-Kriterium	Seite
Umwelt- Klimaschutz	Unsere Küchenausstattung	DNK 10	61
Umwelt- Klimaschutz	THG-Abbau und THG-Minderungsprojekte	DNK 13	63
Umwelt- Ressourcen	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	DNK 10 DNK 11 DNK 12	64
Umwelt- Ressourcen	Richtlinien und Maßnahmen in Bezug auf Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	DNK 10 DNK 11 DNK 12	65–66
Umwelt- Ressourcen	Verringerung von Verpackungsmaterialien und Abfallaufkommen	DNK 12	66
Umwelt- Ressourcen	Entsorgung	DNK 11 DNK 12	67
Soziales	Ziele	DNK 8 DNK 15 DNK 9 DNK 16 DNK 14 DNK 17	71
Soziales	Unsere Mitarbeitenden	DNK 8 DNK 15	73–76
Soziales	Richtlinien in Bezug auf die eigene Belegschaft	DNK 14 DNK 20	76–77
Soziales	Angemessene Entlohnung	DNK 8 DNK 15	79
Soziales	Sozialschutz	DNK 8 DNK 14 DNK 15	79
Soziales	Arbeitssicherheit	DNK 14	80–81
Soziales	Qualifikation	DNK 16	82–83
Soziales	Mitarbeitendenzufriedenheit	DNK 8 DNK 15	84
Soziales	Interessen und Ansichten unserer Mitarbeitenden	DNK 9 DNK 17 DNK 14 DNK 20	84
Soziales	Beschäftigte in der Wertschöpfungskette und Betroffene Gemeinschaften – Menschenrechtspolitische Verpflichtungen	DNK 9 DNK 17 DNK 20	88–89
Soziales	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell	DNK 9 DNK 17	91
Soziales	Interessen und Ansichten unserer Kunden und Endnutzer	DNK 9	92
Soziales	Gemeinwohl-Engagement	DNK 18	94–97



Abkürzungsverzeichnis

BEM	Betriebliches Eingliederungsmanagement
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
DGM	Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V.
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
EBR	Europäischer Betriebsrat
ESG	Environmental, Social und Governance
ESRS	European Sustainability Reporting Standards
GHG Protocol	Greenhouse Gas Protocol
ICE	Ideenmanagement
ILO	International Labor Organization
IWKH	Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford e.V.
KMU	Kleine und mittelgroße Unternehmen
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
LTIR	Lost Time Injury Rate
PMO	Project Management Office
SCE	Societas Cooperativa Europaea
SE	Betriebsrat der Societas Europaea
THG-Emissionen	Treibhausgasemissionen
VdDK	Verband der Deutschen Küchenmöbelindustrie
VHK	Verband der Holz- und Kunststoffindustrie
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes
FSC®	Forest Stewardship Council®

Impressum

Herausgeber

Nolte Küchen GmbH & Co. KG
 Anni-Nolte-Straße 4
 32584 Löhne
 Deutschland
www.nolte-kuechen.com
 Tel.: +49 5732 899-0
 E-Mail: info@nolte-kuechen.de

Sustainability strategy and ESG reporting

e-hoch-3 eco impact experts GmbH & Co. KG
 Darmstadt
info@e-3.co
www.e-3.co

nolte[®]
KÜCHEN

VF-NB23-DE

Technische Änderungen vorbehalten. Aus druck- und fototechnischen Gründen können Farbtöne in diesem Katalog gelegentlich geringfügig von den Originalfarben abweichen. Schutzgebühr 5 Euro
Nolte Küchen GmbH & Co. KG | Anni-Nolte-Straße 4 | 32584 Löhne | Tel.: +49 57 32 899 0 | www.nolte-kuechen.com

Folge uns auf

